

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 289.

Sonnabend den 15. October.

1864.

## Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. October 1864 an bis auf Weiteres, bei einem mittleren Marktpreise von 3 Thlr. für den Scheffel Roggen, ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

**höchster Preis 11 Pfennige**

bei den Landbrodbäckern

Nr. 1. Salomo,	Nr. 18. Dettler,	Nr. 37. Reinhardt,	Nr. 82. Schönemann,
2. Wrennische,	19. Föhring,	38. Buchmann,	83. Seyffert,
3. Reichsenring,	21. Dresdner,	45. Donath,	84. Schumann,
4. Schnieber,	23. Träger,	46. Tippner,	85. Berthold,
5. Schichtholz,	24. Junghanns,	48. Franz,	95. Bartmus,
6. Depparade,	25. Niedel,	55. Sprung,	96. Lichtenberg,
7. Joachim,	26. Kleyzig,	57. Wand,	97. Günther,
8. Denger,	27. Frenkel,	59. Müller,	101. Trautmann,
9. Sander,	31. Schmidt,	64. Unger,	102. Freiburger,
10. Häfner,	34. Leichmann,	65. Schilling,	107. Graneis,
11. Hög,	35. Schlippe,	71. Göge,	118. Schramm;
12. Seidel,	36. Kleeberg,	80. Gruer,	

**niedrigster Preis 8 Pfennige**

bei den Bäckermeistern

Bitz, Friedrichstraße Nr. 1, | Luther, Windmühlenstraße Nr. 19,  
Lobrenzel, Windmühlenstraße Nr. 50, | Schurbusch, Thalfstraße Nr. 12.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

**höchster Preis 10 Pfennige**

bei den Landbrodbäckern

Nr. 1. Salomo,	Nr. 18. Dettler,	Nr. 37. Reinhardt,	Nr. 71. Göge,
2. Wrennische,	19. Föhring,	38. Buchmann,	80. Gruer,
3. Reichsenring,	21. Dresdner,	45. Donath,	82. Schönemann,
4. Schnieber,	23. Träger,	46. Tippner,	83. Seyffert,
5. Schichtholz,	24. Junghanns,	48. Franz,	84. Schumann,
6. Depparade,	25. Niedel,	55. Sprung,	85. Berthold,
7. Joachim,	26. Kleyzig,	57. Wand,	95. Bartmus,
8. Denger,	27. Frenkel,	59. Müller,	96. Lichtenberg,
9. Sander,	31. Schmidt,	64. Unger,	97. Günther,
10. Häfner,	34. Leichmann,	65. Schilling,	101. Trautmann,
11. Hög,	35. Schlippe,	70. Einz,	102. Freiburger;
12. Seidel,	36. Kleeberg,		

**niedrigster Preis 7 Pfennige**

bei dem Bäckermeister Kühne, Zeiger Straße Nr. 1.

Leipzig, den 14. October 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Rütcher, Act.

## Bekanntmachung.

Die gegenwärtige Michaelismesse endet mit dem 15. October und es sind an diesem Tage die Buden und Stände in den Straßen und auf den öffentlichen Plätzen der innern Stadt bis Nachmittags 4 Uhr gänzlich zu räumen und spätestens bis Tagesanbruch des 16. Octobers zu entfernen.

Auf dem Augustusplatz sind die Buden und Stände am 15. October bis Abends 8 Uhr gänzlich zu räumen, deren Wegschaffung ist am 17. October Morgens zu beginnen und bis zum Abend desselben Tages zu vollenden.

Die Schau- und Schänkbuden dürfen noch am 16. October geöffnet werden.

Zu widerhandlungen gegen obige Vorschriften ziehen unnachlässliche Strafe nach sich.

Leipzig, am 10. October 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleigner.

## Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und laufenden Conten werden hierdurch benachrichtigt, daß die Duplicat-Certificates oder an deren Statt die Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Michaelismesse nach dem Vereinsauslande, resp. nach andern vereinsländischen Posthöfen abgesetzten Waarenposten längstens

den 20. October dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 6. October 1864.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Kehler.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Verordnung vom 19. September d. J. ist die **katholische Kirchenanlage auf das Jahr 1864** nach den durch die Verordnung vom 12. October 1841 §§. 7, 8, 10 und 11 bestimmten Sätzen, von denen jedoch die in §. 7 sub b, c und d bestimmten Sätze auch für diesmal auf drei Viertel, mithin auf resp.  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{16}$  des von den betreffenden Parochianen zu entrichtenden Gewerbe- und Personalsteuersatzes herabgesetzt sind, ausgeschrieben worden und somit fällig.

Die hiesigen **katholischen Beitragspflichtigen** werden daher aufgefordert, die auf sie fallenden Beiträge bis zum **15. Nov.** dieses Jahres an hiesige **Stadtsteuereinnahme, Rathhaus 2. Etage, unerinnert abzuführen.**

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Leipzig, den 5. October 1864.

## Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen **Brischleusen-Canon** an die Stadtcasse zu zahlen haben und damit pr. Michaelis d. J. im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.

Des Raths Finanz-Deputation.  
Leipzig, am 12. October 1864.

## Bekanntmachung.

Die **Fleischbank Nr. 57** in der **Landfleischhalle** soll von **Weihnachten d. J.** ab anderweit gegen dreimonatliche Kündigung an den Meistbietenden vermietet werden.

Wir haben zu dem Zwecke auf **Sonnabend den 22. dies. Mon.** Picitationstermin anberaumt und fordern diejenigen Herren **Landfleischer**, welche diese Bank zu ermiethen wünschen, auf, am gedachten Tage **Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entschliebung bleibt dem Rathe vorbehalten.

Die Picitations- und Vermietungsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig, den 8. October 1864.

Des Raths der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

## Bekanntmachung.

Die **Erdb- und Maurer-Arbeiten** an der **Schleusenanlage** in der **Rosstrasse** sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen, welche zur Ausführung dieser Arbeiten geneigt sind, werden aufgefordert, die Anschläge und Bedingungen auf dem Raths-Bauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum **18. October d. J. Abends 6 Uhr** versiegelt abzugeben. — Leipzig, den 11. October 1864.

Des Raths Bau-Deputation.

## Die Emancipation des Weibes zur Selbstständigkeit

durch Ergreifung bürgerlicher Berufsweige.

(Schluß.)

Für diejenigen, welche Anlage und Neigung haben, sich dem Berufe als Lehrerinnen zu widmen, bietet das Seminar zu Callenberg bei Lichtenstein in Sachsen Gelegenheit. Nachdem der 1842 verstorbene Superintendent Dr. Tischler schon früher in Sachsen die Gründung eines Seminars für Lehrerinnen angeregt, auch eine freilich unzureichende Summe dazu ausgesetzt hatte, deren Annahme eben der Unzulänglichkeit halber von den Landständen verweigert ward, wurde das Seminar zu Callenberg von dem nun ebenfalls verstorbenen hochherzigen Fürsten von Schönburg-Waldenburg gegründet, später aber vom Staate übernommen. Gegen eine jährliche Zahlung von 120 Thln. gewährt die Anstalt vollständig Wohnung, Beköstigung und Unterricht. Dieselbe hat bisher sehr befriedigende Ergebnisse geliefert. Die jungen Mädchen, welche sie besuchen, gehören fast ohne Ausnahme den gebildeten Ständen an und haben von Haus aus eine sorgfältigere Erziehung empfangen als die meisten Knaben, welche das Schullehrerseminar zu besuchen pflegen. Dort gebildete Lehrerinnen sind bereits an den Bürgerschulen zu Dresden, Zittau, Schandau, Annaberg, Pengefeld im Erzgebirge und an den höhern Töchterschulen zu Dresden angestellt; die übrigen decken im Lande als Hauslehrerinnen das Bedürfnis in Familien, welches durch Candidaten der Theologie und des Schulamts zur Zeit nicht mehr ausreichend befriedigt wird. Uebrigens läßt die sächsische Staatsregierung zu den öffentlichen Lehrerinnen-Prüfungen nicht nur diese Seminaristinnen, sondern jede in einer höhern Töchterschule oder durch Privatunterricht hinreichend vorgebildete Jungfrau zu, und ein besonderes Gesetz von 1859 gewährt allen diesen Candidatinnen des höhern Schulamts sehr bedeutende Vortheile für ihre ganze Zukunft.

Kommen wir zu den eigentlich bürgerlichen Berufsweigen, zu deren Wahl wir vorzugsweise Anlaß geben möchten, so gedenken wir mit aufrichtiger Genugthuung der von Herrn Dr. Otto Fiebig in Leipzig am 9. April v. J. mit 46 Schülerinnen eröffneten Lehranstalt für erwachsene Töchter zur Ausbildung für das praktische Leben im kaufmännischen und gewerblichen Geschäftsbetriebe. Das Programm dieser Anstalt behandelt die Berufsbildung der Frauen, seitdem durch die ausgesprochene bürgerliche Gleichberechtigung beider Geschlechter und durch die Einführung der Gewerbefreiheit die sociale Stellung der Frauen und Jungfrauen sich wesentlich geändert hat, als eine dringende Forderung unserer Zeit, ist in einer blühenden, anziehenden Sprache geschrieben und zeugt von warmer, überzeugungstreuer Begeisterung für die von ihm in ihrer ganzen Wichtigkeit erfaßte Aufgabe.

In Buchdruckereien Frauen als Schriftsetzer zu verwenden, was in England, Belgien, der Schweiz mit dem günstigsten Erfolge geschieht, damit hat bei uns die Englische Kunstanstalt von

A. S. Payne in Neubitz einen Versuch gemacht, der den gehegten Erwartungen allerdings minder entsprochen haben soll, dennoch aber nicht als Mißlungen zu betrachten ist, da er noch fortgesetzt wird. Der „Correspondent, Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker“, sagt darüber: „Wenn wir die Befähigung der in Buchdruckereien beschäftigten Arbeiterinnen ins Auge fassen, so fällt das Urtheil nicht eben günstig aus. Von Orthographie ist bei ihnen nicht viel die Rede; von Styl wissen sie in der Regel gar nichts, von einigem untergeordneten Conversationswissen ist kaum eine entfernte Idee. Es ist ein trauriges Bild, aber leider wahr. Wer die Schuld daran trägt, das gehört nicht hierher. Von hohen gebildeten Frauen haben wir gegenwärtig noch keine Concurrenz zu fürchten; dazu fehlen uns englische und amerikanische Gegner der Frauenarbeit auf diesem Gebiete bedarf es unsererseits keiner weiteren Bemerkung.“

Eben dieser beklagenswerthe Mangel an rechter Ansicht von der Würde der Arbeit ist es, der so viele Frauen, namentlich auch unverheirathete, abgehalten hat, Gebrauch zu machen von dem ihnen zur Zeit zustehenden Rechte auf Begründung von Geschäften aller Art. Zwar sind eine ziemliche Anzahl Firmen unter dem Namen von Frauen angemeldet und in das Handelsregister eingetragen worden; meist aber haben dabei wohl besondere Gründe obgewaltet, welche es wünschenswerth erscheinen ließen, das Geschäft unter dem Namen der Frau zu führen, während der Mann nur als Procuratör der Firma bezeichnet wurde.

Auffallend und fast unbegreiflich muß es erscheinen, daß die Frauen nicht wenigstens aller der Geschäftszweige thätig sich angenommen haben, welche auf die Befriedigung der so verschiedenen weiblichen Bedürfnisse berechnet sind und sich mit der Anfertigung oder dem Vertrieb der so mannigfachen für den täglichen Gebrauch der Frauen bestimmten Artikel befassen. Wäre es, um nur eines Beispiels zu gedenken, nicht geeigneter und passender, wenn das Frisiren der Damen nur von weiblicher Hand geschähe? Sollte es nicht rentiren, wenn eine gebildete, Fertigkeit, Geschick und Geschmack in diesem Fache in sich vereinigende Frau mit einigen Gehilfinnen ein derartiges Geschäft unternähme?

Sollte man ferner nicht meinen, daß die Herstellung der weiblichen Kleidung von den verschiedenen Arten der Kopfbedeckung bis zur Bekleidung der Füße herab recht eigentlich das Feld weiblicher Thätigkeit sein müsse? Fast scheint es, als hätte man bei dem Bestreben, die Frauen in verschiedenen, ihren Kräften und Fähigkeiten angemessenen Fächern berufsmäßig auszubilden, bisher das doch zu allernächst Liegende ganz übersehen, die altgewohnte Beschäftigung mit der Nadel! Oder meint man etwa, dem sei ja schon Genüge geschehen? Wahrlich nicht! Es ist hier noch viel, sehr viel zu thun! Man sehe, um nur das in die Augen Fallende kurz zu erwähnen, wie so selten die schönsten, kostbarsten Kleider, obschon nach der Mode gefertigt, wahrhaft harmonisch die schönen Formen des weiblichen Körpers umschließen, wie oft sie dieselben vielmehr entstellen! Man denke an die widerwärtige Art, wie unsere Frauen ihre Hüte mit Hilfe von großen Nadeln am Kopfe befestigen müssen, weil dieselben ohne alle Rücksicht auf

sicht auf  
gefertigt  
ost ein p  
den Kopf  
Geschmack  
vermissen  
bildung b  
sehr mang  
ein gerege  
gegangen  
Ein J  
ist demno  
Berständu  
erinnern  
Dresden  
mit uner  
es gelung  
nisse zu  
als die j  
kommen  
erkennun  
dungsfür  
und den  
bung wi  
ist. Ebe  
stiger G  
nicht sel  
fertig  
rinne  
auszubil  
unfern  
eines d  
jeder E  
dazu ge  
lein Er  
gesuchte

) B  
deren B  
m a ch e  
hausha  
französi  
Directri  
können,  
beweise  
Station  
Bücherp  
von 60  
eine Un  
einer G  
de s B  
der sch  
Um di  
Eintrich  
unterri  
im Bu  
Orlern  
andere  
Gard  
dem d  
Dirig  
des J  
ganz  
lebur  
fr a u  
hinlä  
mit  
halt  
Besu  
Kreiß  
Nech  
somi  
jwed  
durd  
und  
träg  
100  
den  
Inf  
abh  
Far  
ber  
In  
gar  
P  
jun  
het

E  
j

sicht auf die Form des Kopfes, die Beschaffenheit des Haares u. gefertigt wurden; man vergegenwärtige sich, wie leider nur allzu oft ein präsender Blick in der ganzen Kleidung unserer Frauen, den Kopfschmuck mit eingeschlossen, nicht nur alle Regeln des guten Geschmacks, sondern die einfachsten Lehren der Proportion gänzlich vermissen läßt — und man wird zugestehen, daß die Berufs-Ausbildung bei vielen Putzmakerinnen und Schneiderinnen noch eine sehr mangelhafte ist und auch so lange bleiben muß, bis auch hier ein geregelter, systematischer Unterricht diesen Beschäftigungen vorgegangen ist.

Ein Institut, welches eine Reform in dieser Beziehung bezweckt, ist demnach gewiß ein zeitgemäßes Unternehmen. Zum leichtern Verständniß und zur bessern Empfehlung dessen, was wir meinen, erinnern wir an die unter der Leitung des wackern Müller in Dresden bestehende europäische Bekleidungs-Academie. Diesem mit unermüdblicher Konsequenz sein Ziel verfolgenden Manne ist es gelungen, seine Anstalt trotz alles Spottes und trotz aller Hindernisse zu einer Zeit, die für derartige Unternehmungen viel weniger, als die jetzige, reif war, dennoch auf eine solche Stufe der Vollkommenheit zu erheben, daß sich dieselbe jetzt die allgemeinste Anerkennung, selbst von Seiten der tonangebenden Pariser Bekleidungskünstler errungen hat, indem sie anerkennen, daß von ihm und den Genossen seines Strebens das Handwerk durch Anwendung wissenschaftlicher Grundsätze wirklich zur Kunst erhoben worden ist. Ebenso kann nach unserer festen Ueberzeugung ein gleich günstiger Erfolg einem nach gleichen Principien organisirten Institute nicht fehlen, das sich's zur Aufgabe macht, wahrhaft kunstfertige Putzmakerinnen und Damenkleiderverfertigerinnen, denen auch die Kenntniß vom Weißzeug zur Seite steht, auszubilden, und es gereicht uns zur Freude, zum Schluß hier unsern geehrten Leserinnen melden zu können, daß die Gründung eines derartigen Instituts im Werke ist, und zwar von einer in jeder Beziehung, namentlich auch durch eigene Lebenserfahrung, dazu geeigneten und befähigten Dame beabsichtigt wird, von Fräulein Emma Marwedel, der Inhaberin eines weitbekannten und gesuchten Putzwaarengeschäfts in Leipzig.\*

\*) Fräulein Marwedel hat wirklich eine Pensionsanstalt errichtet, deren Zweck, wie bekannt, es ist, die Zöglinge durch Erlernung des Putzmachens und des Schneiderns, verbunden mit Unterricht in der Haushaltungskunst, in der kaufmännischen Buchführung, der deutschen und französischen Correspondenz u. s. w. dazu zu befähigen, daß dieselben als Directricen in jedem ansehnlichen Putz- und Schneidergeschäft auftreten können, also in Stellen, die, wie die zahlreich vorliegenden Anerbietungen beweisen, mit mindestens 2—300 Thalern jährlich außer völlig freier Station salarirt zu werden pflegen. Erst in diesem Frühjahr suchte ein Putzportgeschäft in Hamburg eine tüchtige Directrice gegen einen Gehalt von 600 Thalern. — Allein Fräulein Marwedel will keineswegs bloß eine Unterrichtsanstalt errichten, ihr Zweck geht gleichzeitig auf Herstellung einer Erziehungsanstalt im vollsten, umfassendsten Sinne des Wortes, in welcher Verstand und Herz, Gemüth und Charakter der sich ihr anvertrauenden Zöglinge gleich liebevolle Berücksichtigung finden. Um dies Ziel zu erreichen, ist der Cursus auf 3 Jahre berechnet. Beim Eintritt in die Anstalt wird die Schülerin  $\frac{1}{2}$  Jahr lang im Schneidern unterrichtet, worauf sie sich zu entscheiden hat, ob sie sich vorzugsweise im Putzmachen oder im Schneidern ausbilden will. Auf die gründliche Erlernung des gewählten Faches wird dann  $2\frac{1}{2}$  Jahr verwendet, das andere dabei nur so weit berücksichtigt, als es die Bedürfnisse der eigenen Garderobe fordern. Gleichzeitig werden die Zöglinge mit der Buchführung, dem äußern und innern Geschäftsbetrieb, dem Ein- und Verkauf, mit dem Dirigiren und Disponiren bekannt und vertraut gemacht. Die Erlernung des Haushalts, die Beaufsichtigung der Wäsche u. s. w. wird in den ganzen Cursus eingereiht, und es bietet die Anstalt selbst zur praktischen Uebung, bei welcher der Beruf einer etwaigen späteren Hausfrau entschieden ins Auge gefaßt ist, in allem dazu Erforderlichen hinlängliche Gelegenheit. Die französische Sprache wird in dem Verkehr mit den französischen Directricen geübt und gilt überhaupt als Unterrichtssprache in allen Arbeitsräumen der Anstalt. Vorlesungen über Gesundheitspflege, Küchenchemie, polytechnische Gegenstände, soweit sie im Kreise der Frauen liegen, deutsche Literatur, Formenlehre, kaufmännische Rechnung und Correspondenz, in deutscher wie in französischer Sprache, sowie Zeichenunterricht, sind ebenfalls durch den ganzen Cursus auf zweckmäßigste vertheilt. Für die Belebung des Geistes und Körpers soll durch Chorgesang, declamatorische Unterhaltungen, größere Spaziergänge und regelmäßiges Turnen gesorgt werden. Das geforderte Honorar beträgt im ersten Jahre 150 Thaler, im zweiten 120 Thaler, im dritten 100 Thaler; dafür erhalten die Zöglinge Wohnung, Kost, Wäsche und den ganzen oben erwähnten Unterricht. Doch wird die Gründerin des Instituts auch den Ansichten derer Rechnung tragen, welche jedem Internat abhold, sich scheuen, diese Jungfrauen auf die Zeit von 3 Jahren dem Familienkreise zu entfremden, und es werden ihr Zöglinge, welche in der eignen oder in einer andern Familie wohnen und von da aus das Institut regelmäßig besuchen (die sogenannten Externen) ebenfalls von ganzem Herzen willkommen sein. Die Anstalt wird es sich dabei zur Pflicht machen, den abgehenden Zöglingen vortheilhafte Stellen zu zuweisen, denselben auch bei augenblicklich etwa fehlendem Unterkommen stets eine freundlich geöffnete Zufluchtsstätte, eine Heimath bieten.

### Concerte.

G. — Mit dem ersten Abonnement-Concerte im Saale des Gewandhauses am 6. October wurde die diesjährige Concertsaison eingeleitet. Sollten wir diesen Abend mit

einem einzigen Worte charakterisiren, so möchten wir ihn sehr respectabel nennen: lauter alte längst bekannte Namen und Größen! — Referent nennt sich zwar mit einem gewissen Stolze einen der tiefsten Verehrer der wahrhaft classischen Musik und hört mit andächtigstem Entzücken die großartigen Werke Bach's, Händel's oder Beethoven's an, besonders wenn dieselben so vortrefflich ausgeführt werden wie an jenem Abende die A dur-Symphonie des Letzteren und Cherubini's Anakreon-Duverture. Soll aber das Gute uns wirklich auch vollen, echten Genuß bringen, so muß der Geschmack daran durch Abwechslung angeregt, gereizt, ja selbst hin und wieder gestachelt werden. „Toujours perdrix!“ klagte jener Franzose, dem man Tag für Tag köstliche Rebhühnerpasteten vorsetzte. Selbst für das Beste vermag der Sinn sich zuletzt abzustumpfen, wenn ihm nicht mitunter auch Neues, oder doch wenigstens das Alte in neuer anregender Zusammenstellung vorgeführt wird. Und was nun gar die ausübenden Künstler, insbesondere aber die Sänger und Sängerinnen betrifft, so reimen nicht immer nomen und omen auch in der Wirklichkeit mit einander. Es möchten wohl nur sehr wenige Zuhörer unserer Ansicht nicht beipflichten, daß so respectabel in jeder Hinsicht ein Künstler oder eine Sängerin sein können, so sehr sie einft ihren großen Ruf verdient haben mögen, daraus gleichwohl nicht die absolute Folgerung zu ziehen ist, daß dieselben auch jetzt noch dem unbefangenen Zuhörer, vor Allem der gegenwärtigen Generation ein „verum gaudium“, wenn immerhin eine „res severa“ zu bieten im Stande seien. — Wir beugen uns gewiß mit aller Achtung vor den unseugbaren Verdiensten sowohl der als dramatische Sängerin ehemals mit Recht berühmten Frau Dr. Schlegel-Köster, wie auch des in England für die deutsch-classische Musik so rastlos eifrigen Clavier-Virtuosen Herrn Carl Hallé. Hätte nur die Erstere bei ihrer ersichtlichen Begabung für geistige Auffassung noch wie ehemals über die physischen Mittel der Gesangstechnik zu gebieten, oder der Letztere vermocht, seine untadelhafte Technik durch den wahren Geist Beethoven's und Chopin's höher zu beseelen, so wären wahrscheinlich Beider Leistungen wohl zu den hervorragendsten ihrer Art zu zählen gewesen. Die Stimmung der Hörerschaft blieb in Folge dessen ohne Anregung, erwies sich ziemlich lau.

Bei weitem interessanter gestaltete sich das Programm des zweiten Abonnement-Concert am 13. October. Wurden einerseits auch in diesem von Seite sowohl des Orchesters, wie auch der könlgl. Sächs. Hofopernsängerin Fr. Alvsleben zu meist nur längst bekannte Werke (die „Hebriden“, Schumann's Baur-Symphonie, Arien aus der „Entführung aus dem Serail“ und aus dem „unterbrochenen Opferfest“) vorgeführt — wobei aber das frische, silberglöcknerartige Organ und die enorme Gesangstechnik der genannten Künstlerin bedeutend in die Wage fallen — so fand sich andererseits doch außerdem unserer musikalischen Sinne auch noch eine doppelte Anregung geboten durch die sehr dankenswerthe Vorführung einer für Leipzig neuen Composition — Violoncell-Concert von Rob. Volkmann — im Vortrage eines für die Räume des Gewandhauses gleichfalls noch neuen Gastes, des Fürstl. Hohenzollern-Hechingen'schen Kammervirtuosen Hrn. David Popper. Mögen immerhin dem Concerte kleine musikalische Extravaganzen, einiger Ueberfluß an zu ausgedehnten Cadenzen, oder selbst ein paar Wagner'sche Reminiscenzen vorgeworfen werden können, das aber geht unzweifelhaft aus diesem ganzen Werke (wie auch schon aus der im vorigen Jahre aufgeführten D moll-Symphonie) hervor, daß Volkmann zu den reichregartesten Tonsetzern der Jetztzeit gehört. Sein sehr schwungvolles Concert ist als eine der hervorragendsten Erscheinungen auf dem Gebiete der Violoncell-Literatur zu begrüßen, und zwar um so mehr, als die Letztere seit längerer Zeit an der Wässersucht, resp. Seichtigkeit französischer Sentimentalitätsrichtung kränkelte. Was nun den jungen Violoncell-Virtuosen, Hrn. Popper selbst betrifft, so haben wir vor Allem die seelische Wärme seines Vortrags, so wie seine außerordentlich geläufige und dabei sehr correcte Technik zu betonen. Er ist unstreitig schon jetzt den begabtesten Violoncellisten der Gegenwart beizuzählen und rechtfertigt die Hoffnungen, welche er bei seinem ersten Erscheinen hier selbst in einem der vorjährigen Euterpe-Concerte in seinen Zuhörern erweckte. Außer dem Volkmann'schen Concerte trug Hr. Popper noch eine Melodie von Pergolese und ein Larghetto von Mozart vor. Sämmtliche Leistungen ernteten allgemeinen und reichlichen Beifall mit Hervorruf. Auch Fr. Alvsleben wurde dieselbe Ehre zu Theil. Ueberhaupt fanden wir Gelegenheit zu bemerken, daß in Folge des an Abwechslung und frischeren Solo-Kräften reicheren Programms, die Hörerschaft der Gewandhaus-Concerte an diesem zweiten Abende eine weit angeregtere, lebendigere Theilnahme zeigte und eben dadurch den thatkräftigsten Beweis für unsere obigen Bemerkungen lieferte.

### Bienenzucht.

(Nothwendige Entgegnung auf den Aufsatz in Nr. 281.)

Es hat eine kleine in Nr. 243 dieses Blattes befindliche harmlose und gewiß nicht in polemischer Weise gehaltene Entgegnung auf einen früher in diesem Blatte unter obiger Aufschrift abge-

brachten Auffatz von des letztern Verfasser, Herrn D. Ahmuß, in Nr. 281 eine weitläufige und dabei in einem Tone geschriebene Erwiderung gefunden, welcher sonst unter Bienenfreunden nicht gebräuchlich ist und welcher um so mehr Befremden erregen könnte, als eine Kritik seiner Ansichten nicht im entferntesten beabsichtigt, überhaupt nur einige Wahrnehmung über den Stand der Bienenzucht in Leipzig und Umgegend angedeutet und dem Vorwurfe entgegen getreten war, als wären die in der Bienenzucht gemachten Fortschritte der Neuzeit hier spurlos vorübergegangen.

Betrachtet man nun, was Herr D. Ahmuß aus dieser einfachen Darlegung gemacht hat, so wird jeder unbefangene Leser gewiß beistimmen, daß nicht bloß eine große Phantasie dazu gehört, darin eine Kritik jenes früheren Auffatzes zu finden, sondern es gewinnt auch den Anschein, als habe derselbe sehr gern die Gelegenheit ergriffen, um von seinem Aufenthalte in Rußland zu sprechen, oder um mit seiner Mitgliedschaft des Bienenzüchtervereins und mit seinen botanischen, naturgeschichtlichen und staatswirtschaftlichen Kenntnissen in einem öffentlichen Blatte zu paradien. So verzeihlich nun auch solche Eigenliebe sein mag, so unpassend erscheint ein solches Gebahren, wenn es gegen einen persönlich Unbekannten bloß deswegen gerichtet ist, weil derselbe eine andere Ansicht auszusprechen sich gestattet und vielleicht sogar tadelwerth, wenn die Richtigkeit mancher Behauptung zwar anerkannt, aber durch allerlei Scheingründe zu entkräften und verdrehen gesucht wird und dies ist z. B. der Fall, wenn der geehrte Herr zwar zugestehet, daß es den Bienen schwer fällt über die hohen Häuser zu fliegen, zugleich aber hinzufügt, es sei in Rußland oft der Fall, daß die Bienen in einem hohlen Baume des Waldes ihre Wohnung aufschlagen, oder wenn er zugiebt, daß die rauchenden Essen die Bienen sehr belästigen, aber dabei anführt, daß in dem großen mit zahllosen Bienen versehenen London die Biene mit Honig und Blumenstaub beladen doch ankommen könne. Man ist hierbei wirklich in Verlegenheit, mit welchem Namen man solche Schlussfolgerungen bezeichnen soll; denn so möglich es ist, daß vielleicht einzelne Personen sich in den äußeren Theilen dieser Riesengstadt aus Liebhaberei mit Bienenpflege beschäftigen, so überraschend ist es gewiß von deren wirklichem Gedeihen in der von Rauch ziemlich angefüllten Stadt selbst sprechen zu wollen. Und wenn nun vollends der geehrte Herr in meiner einfachen Darlegung der veränderten Verhältnisse unfrer Stadt mir die niedrige Absicht insinuirten will, der Bienenpflege einen Hemmschuh anlegen zu wollen, so ist einer solchen Denkungsweise wohl kein wahrer Bienenfreund fähig, der sich stets bloß darüber freuen wird, daß die Bienenkultur einen größeren Aufschwung zu nehmen scheint.

Gewiß wird Jedermann die Männer ehren, die durch Wort und That diese Cultur zu befördern bemüht sind, aber auch zugeben, daß dies weder durch solche wahrhaft russische Kampfesweise, noch durch solche mündliche Vorträge geschehen könne, wie deren Herr D. Ahmuß einen im Frühjahr im Hotel de Saxe vom Stapel laufen ließ, denn dieser Vortrag erschien den Anwesenden sowohl in rhetorischer wie in materieller Hinsicht so wenig befriedigender Art, daß nach dessen Beendigung der Inhaber der dortigen Localität, Herr Wärlert, sich veranlaßt fand, an den Sprechertisch zu treten, um, wie er bescheiden bemerkte, aus der geringen Summe seiner Kenntnisse von der Bienenkunde die Zuhörer wenigstens einigermaßen für das zu entschädigen, was sie vom Vortrager zwar zu hören gehofft, aber in Wirklichkeit nicht gehört hatten. Mir trat nach Herrn Wärlerts gemüthlicher Zugabe recht lebhaft das Bild einer vor mehreren Jahren in Dresden gehaltenen Versammlung der Bienenzüchter in Erinnerung, wo nicht bloß die Koryphäen der Imkerei, wie der schlichte und einfache Dzierzon, der lebendige und praktische von Berlepsch, der in der Naturgeschichte der Bienen höchst unterrichtete Küchenmeister, so wie überhaupt alle, welche an der Discussion Theil nahmen, in bescheidenster und lehrreicher Weise ihre Ansichten und gemachten Erfahrungen austauschten.

Und nun zum Schluß, werther Herr Doctor, bloß noch die Bemerkung, daß die scheinbaren Klobbauten, die nach Ihrer Ansicht in die Kumpelkammer gehören, bloß die äußeren Hüllen sind, welche Dzierzonsche Einrichtung beherbergen, unterzeichne Ihrem Verlangen hinsichtlich der Namensunterschrift nachgebend

G. Weyand.

**Verschiedenes.**

Leipzig, 14. October. Ihre kaiserl. Hoheiten Großfürst Constantin von Rußland und Gemahlin langten heute Mittag mit großem Gefolge in drei Salonwagen mittelst der bayerischen Bahn hier an und reisten unter Benutzung der Verbindungsbahn 1/41 Uhr auf der Magdeburger Bahn ohne weiteren Aufenthalt wiederum von hier ab.

Vor ihrer Abreise aus Schwalbach übergab die Kaiserin Eugenie für die Armen der Stadt 1000 Fl., für die Restauration der katholischen Kirche 2000 Frsch., dem Badewerwalter Wüst als Douceur 300 Fl., der Dienerschaft im Badehause 390 Fl., dem Brunnendiener 100 Fl., jedem der Polizeidiener 40 Fl. Das Incognito, in welchem

die Kaiserin von Schwalbach nach Baden reiste, wurde so streng gehalten, daß der Besitzer des „Europäischen Hofes“ in Mannheim, in welchem sie ihr Absteigequartier nahm, erst des andern Morgens durch eine telegraphische Depesche eine Ahnung erhielt, wer die Gäste seien, die fast ohne Gepäck zu Fuß von Ludwigshafen herüber gekommen waren und noch den Abend einen Spaziergang durch den Park gemacht hatten. Sie hatten sich unter dem Namen Mr. de St. Julien avec famille in das Fremdenbuch eingetragen und schienen sich darüber sehr zu freuen, völlig unbekannt geblieben zu sein. Des andern Morgens besuchten sie nochmals zu Fuß den Schlossgarten, die Gallerien und Gemächer des großherzogl. Schlosses, und erst aus den ungewöhnlichen Trinkgeldern schlossen; die sie führenden Bediensteten, daß „etwas Apartes“ an dieser Herrschaft sein müsse. Erst an der Eisenbahn, wo ein großherzoglicher Galawagen für die Reisenden bereit stand — eine von Karlsruhe angeordnete Aufmerksamkeit — bemerkte auch das größere Publicum, daß der an der Bergstraße umsonst erwartete hohe Gast von Mannheim aus die Reise nach Baden-Baden angetreten habe.

In Brieg hat ein Fabrikant, Scharff, 12,000 Thlr. zur Errichtung eines Gewerbehause besimmt, das eine Bibliothek, Lesezimmer, Versammlungsaal für Vereine und Räume für Gewerbe- und Arbeiterschulen enthält. Wenn irgend Schenkungen gut angewendet sind, so ist es in solcher Weise. Derjenige thut am meisten für die Armen, der die Quellen der Armut beseitigt.

Alle Lotteriespieler in Wien — und ihre Zahl ist nicht klein — behaupten (wie sich von selbst versteht, irrtümlich), wie die „Presse“ erzählt, daß in jeder Wiener Ziehung die Nummern 1 bis 5 von der Kaiserin, die Nummern 86 bis 90 vom Kaiser je mit 10 fl. besetzt werden. Diese Nummern heißen deshalb die Kaiser-Nummern, und wenn einmal alle fünf kommen, ist die Lotterie gemern, und wenn einmal alle fünf kommen, ist die Lotterie gemern, und der Kaiser, der den von ihm oder von der Kaiserin gemachten riesigen Gewinn nicht behalten kann, löst damit die Verlagsamtspfänder der armen Leute aus.

In einer Wiener Vorstadt haben mehrere Leute sich beifommen lassen, wahrscheinlich nur zur Fierde vor den Fenstern, Tabakpflanzen zu ziehen, was zur Folge hatte, daß von Seiten der Finanzwache daselbst eine Revision vorgenommen wurde. Bei vier Parteien sind je zwei Tabakpflanzen in Blumentöpfen vorgefunden worden, welche als monopolwidrig sofort vertilgt wurden. Die Besitzer sind zur Strafe gezogen worden.

Aus Pesth, 7. Oct., schreibt man: „Als Beitrag zur gegenwärtigen Stagnation des Getreidehandels, in Folge deren „Ungarn in seinem Fette erstickt“, erzählt uns ein Reisender aus der Somogy, daß er dort gesehen habe, wie man Schweine mit Getreide fütterte, das in so großer Menge vorhanden ist und zu geringem Preise keinen Abnehmer findet.“

Die am 7. Oct. in Kopenhagen begonnene Berauctionirung des Nachlasses Königs Friedrich VII. hatte viele auswärtige Kaufliebhaber herbeigelockt und wurden durchschnittlich sehr hohe Preise bezahlt. Inzwischen kommen nur untergeordnete Gegenstände zum Verkauf, da die Gräfin Danner sämtliche die Geschichte des Königshauses betreffende Portraits und Gemälde, ferner zwei früher vom Kaiser Napoleon geschenkte Sevres-Basen und endlich, außer manchen anderen Sachen, die merkwürdigsten Trachten und Waffen an die chronologische Sammlung der dänischen Könige auf dem Schlosse Rosenburg überwiesen hat.

In einem vom Thierarzt Prof. Verlach auf Veranlassung der medicinischen Ges. zu Berlin erstatteten Gutachten äußerte derselbe: „In Berlin wird mindestens eben so viel krankes als gesundes Fleisch verzehrt. . . Das elendeste elchafteste Vieh kommt nicht lebendig in die Stadt, sondern in Stücken zerlegt. Auf den nächsten Dörfern wohnen Fleischer (sogen. Schinderfleischer), die förmlich Jagd auf erkranktes und ausgezehrt Vieh machen, womit sie (ausgeschlachtet) den Berliner Markt frequentiren.“

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 11. Oct. R°	am 12. Oct. R°	in	am 11. Oct. R°	am 12. Oct. R°
Brüssel . . .	+ 8,6		Wien . . .	+ 4,0	
Greenwich . .	+ 7,9		Moskau . . .	+ 0,2	
Valentia . . .	+ 6,6		Petersburg .	+ 0,4	fehlt.
Havre . . .	+ 9,7		Stockholm .	—	
Paris . . .	+ 8,0	fehlt.	Kopenhagen .	—	
Strassburg . .	+ 6,9		Leipzig . . .	+ 5,0	
Marsolle . . .	+ 9,0		Dresden (St.)	+ 2,6	+ 6,6
Madrid . . .	+ 10,2		Köln (7 U.) .	+ 6,5	+ 6,5
Alicante . . .	+ 17,4		Bremen (8 U.)	+ 4,0	—
Rom . . .	+ 7,8				
Turin . . .	+ 7,2				

Staatspapiere.  
K. S. Lanbriefe  
Land.-Cu. do.  
Leips. St. Sächs. er Pfandbr do.  
do.  
do.  
Sächs. lausitzer Pfandbriefe  
Schuldalt do.  
Leipzig Sächs. do.  
K. Pre Cred do.  
K. Preu do.  
do.  
K. K. do.  
do.  
do.  
do.  
do.  
Oestr.  
Kron- Zoll- Augu Preus And. K. ru 20 K Holl Kaiser Pass Gold Zers B Silb  
Fri Jul Her Jo Th M An Ei  
St G F S C A J

# Leipziger Börsen-Course am 14. October 1864.

## Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Pr.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere				Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <sup>1/2</sup>		101 1/4	101	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <sup>1/2</sup>		79	
v. 1830 v. 1000 u. 500 <sup>1/2</sup>	3		92	do. II. - do. 4 1/2	100			pr. 100 <sup>1/2</sup>			
- kleinere . . . . .	3		87 1/2	do. III. - do. 4 1/2	100			Anhalt-Dessauer Bank à 100 <sup>1/2</sup>			
- 1855 v. 100 <sup>1/2</sup>	3		101 3/8	do. IV. - do. 4 1/2	100 1/2			pr. 100 <sup>1/2</sup>			
- 1847 v. 500 <sup>1/2</sup>	4		101 7/8	Aussig-Teplitzer . . . . .	5			Berlin-Dessauer Bank à 100 <sup>1/2</sup>			
- 1852, 1855, } v. 500 <sup>1/2</sup>	4		101 7/8	Berlin-Anh. Priorit. do. 4	4			pr. 100 <sup>1/2</sup>			
- 1858, 59, 62, } v. 500 <sup>1/2</sup>	4		101 7/8	do. do. 4 1/2	4			Berliner Disconto-Commandit-Anth. . . . .			
à 100 <sup>1/2</sup>	4		102	Berlin-Hamb. I. Emis. do. 4	4			Braunschweiger Bank à 100 <sup>1/2</sup>			
Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <sup>1/2</sup>	4		102 1/2	Brünn-Rossitzer . . . . .	5			pr. 100 <sup>1/2</sup>			
K. S. Landrentenbriefe v. 1000 u. 500 <sup>1/2</sup>	3 1/2		93 3/4	Chemnitz-Würschitzer do. 4	100			Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.			
- kleinere . . . . .	3 1/2			Gal. Carl-Ludwigsbahn . . . . .	5	85 1/2		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <sup>1/2</sup>			
Land.-Cult.-Rent.-Sch. v. 500 <sup>1/2</sup>	4			Gras-Köflacher in Courant . . . . .	4 1/2	85		pr. 100 <sup>1/2</sup>			
do. do. v. 100 <sup>1/2</sup>	4			Leips.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2	113			Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.			
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 <sup>1/2</sup>	4		100 1/2	do. Anleihe v. 1854 do. 4	100 1/2			Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <sup>1/2</sup>			
Sächs. erbl. v. 500 <sup>1/2</sup>	3 1/2		93	do. Anleihe v. 1860 do. 4	100 1/2			pr. 100 <sup>1/2</sup>			
Pfandbriefe - 100 u. 25 <sup>1/2</sup>	3 1/2		97	Magdeb.-Leipziger I. Emis. 4	99			Geraer Bank à 200 <sup>1/2</sup> pr. 100 <sup>1/2</sup>			
do. - 500 <sup>1/2</sup>	3 1/2		101 1/8	do. II. do. 4	99			Gothaer do. do. do.			
do. - 100 u. 25 <sup>1/2</sup>	3 1/2		101 1/8	Magdeburg-Halberstädter . . . . .	4 1/2			Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100			
do. - 500 <sup>1/2</sup>	4		90 1/2	Mains-Ludwigshafen . . . . .	4			Mk.-Bco. . . . .			
do. - 100 u. 25 <sup>1/2</sup>	4		96 1/2	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . .			
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 - 3	3 1/2		99 3/4	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4				Hannoversche Bank à 250 <sup>1/2</sup> pr. 100 <sup>1/2</sup>			
v. 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2	3 1/2		100 1/2	do. II. - 4 1/2				Leipziger Bank à 250 <sup>1/2</sup> pr. 100 <sup>1/2</sup>			147 1/2
kündbare 6 M. . . . .	3 1/2			do. III. - 4				Lübeck. Commers-Bank à 200 <sup>1/2</sup> pr. 100 <sup>1/2</sup>			
v. 1000, 500, 100 <sup>1/2</sup>	4			do. IV. - 4 1/2				Meining. Credit-Bank à 100 <sup>1/2</sup> pr. 100 <sup>1/2</sup>			
v. 1000 kündb. 12 M. 4	4			Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <sup>1/2</sup> 5				Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. . . . .	76		
Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 <sup>1/2</sup>	4		96	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	85			Rostocker Bank à 200 <sup>1/2</sup> pr. 100 <sup>1/2</sup>			
do. do. v. 100 <sup>1/2</sup>	4		96	Alberts-Bahn à 100 <sup>1/2</sup> pr. 100 <sup>1/2</sup>				Schles. Bank-Vereins-Actien . . . . .			
Leipziger Hypoth.-Bank-Scheine	4		100	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <sup>1/2</sup> do.				Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca. . . . .			
Sächs. Hyp.-Bank-Pfandbriefe v. 1000 u. 500 <sup>1/2</sup>	3		96 1/2	Aussig-Teplitzer . . . . .				Thüringer Bank à 200 <sup>1/2</sup> pr. 100 <sup>1/2</sup>			
- kleinere . . . . .	3			Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.				Weimarsche Bank à 100 <sup>1/2</sup> pr. 100 <sup>1/2</sup>			
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine	3			Berlin-Stett. à 100 u. 200 <sup>1/2</sup> do.				Wiener do. pr. Stück . . . . .			
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2			Chemn.-Würschn. . . . .							
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2			Fr.-Wilh.-Nordb. . . . .		101 1/4					
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5			Galiz. Carl-Ludw.-Bahn . . . . .		255					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		66 7/8	Köln-Mindener . . . . .							
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5			Leipzig-Dresdner . . . . .							
do. Loose v. 1854 . . . . .	4			Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.							
do. Loose v. 1860 . . . . .	5			do. - B. à 25 - do.							
do. Loose v. 1864 . . . . .	5			Magdeb.-Leips. . . . .							
Oestr. Silber-Anleihe v. 1864 . 5				Magdeb.-Leips. Litt. B. . . . .							
				Mains-Ludwigshafen . . . . .							
				Oberschles. Litt. A. u. C. - do.							
				do. - B. à 100 - do.							
				Thüringische . . . . .							

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wien. Banknoten in östr. Währung		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/100)			9.8	Russische Banknoten pr. 90 R <sup>o</sup> .		85 7/8	
Zollpf. brutto u. 1/100 Zollpf. fein) pr. St.				Polnische Banknoten do. do.			
Augustd'or à 5 <sup>1/2</sup> pr. Stück				Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <sup>1/2</sup> do.		99 5/8	
Preuss. Frd'or do.				do. à 10 <sup>1/2</sup> do.			
And. ausl. Ld'or do.		10 3/4		Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . . . . .		99 5/8	
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 R <sup>o</sup> pr. St.			5. 15 3/4				
20 Frankenstücke . . . . .			5. 10 3/4				
Holländ. Duc. à 3 <sup>1/2</sup> Agio pr. St.			5 1/4				
Kaiserl. do. do. do.			5 1/4				
Passir- do. à 65 As do.							
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .							
Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd. Brutto . . . . .							
Silber pr. Zollpfund fein . . . . .							

\*) Beträgt pr. Stück 5 <sup>1/2</sup> 16 <sup>1/2</sup> 1 1/4 - †) Beträgt pr. Stück 3 <sup>1/2</sup> 4 <sup>1/2</sup> 7 1/4 <sup>1/2</sup>.

### Vom 8. bis 14. October 1864 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 8. October.

Friederike Louise Schmidt, 67 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters in Schönebeck Ehefrau, in der Gerberstraße.  
 Juliane Mariane Töckly, 94 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, am Gerichtswege.  
 Hermann Max Meißner, 2 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Fischermeisters Sohn, in der Wahlmannsstraße.  
 Johann Gottlob Findeisen, 72 Jahre alt, verabschiedeter Soldat, im Armenhause.  
 Theodor Richard Kiel, 18 Tage alt, Tischlers Sohn, in der Burgstraße.  
 Marie Alma Bertha Weber, 1 Jahr 6 Monate alt, Reitnechts Tochter, am Königsplatz.  
 Anna Clara Eiermann, 3 Jahre 5 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in der Inselstraße.  
 Ein unehel. Knabe, 2 Jahre 11 Monate alt, im Waisenhause.

Sonntag den 9. October.

Julius Friedrich Wilhelm Hoffmann, 43 Jahre alt, Bürger, Destillateur und Hausbesitzer, in der Georgenstraße.  
 Carl Celestin Merhaut, 64 Jahre alt, Bürger, Pianofortefabrikant und Hausbesitzer, in der Promenadenstraße.  
 Friedrich Wilhelm Schleyer, 52 Jahre alt, Bürger und Tapezierer, im Jacobshospitale.  
 Johann Traugott Lebrecht Schubert, 63 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, im Jacobshospitale.  
 Johanne Sophie Fest, 64 Jahre alt, Bürgers und Lotterie-Collecteurs Witwe, im St. Johannis-Stifte.  
 Georg Felix Hartmann, 2 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Kupferdruckers Sohn, in der Sternwartenstraße.  
 Alfred Friedrich Hans Weidler, 7 Jahre 3 Monate alt, Inspectors der Feuerversicherungs-Anstalt „Providentia“ in Frankfurt a/M. Sohn, in der Nürnberger Straße.  
 Johann Gottlieb August Stoye, 57 Jahre alt, Einwohner, am Ranstädter Steinwege.

Montag den 10. October.

Elisabeth Marie Louise Herold, 45 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Kramers, Kaufmanns und Hausbesitzers Ehefrau, in der Petersstraße.  
 Georg Eduard Wolff, 7 Monate alt, Missionairs Sohn, in der Carolinenstraße.

Johann Paul Oswald Heil, 7 Jahre 2 Monate alt, Bürgers, Doctors der Medicin und prakt. Arzts Sohn, am Thomaskirchhofe.  
 Richard Max Paul Albrecht, 4 Jahre 4 Monate alt, Bürgers, Uhrmachers und Hausbesizers Sohn, in der Poststraße.  
 Hermann Gustav Hanisch, 42 Jahre alt, Gärtner, in der Inselstraße.  
 Johann Heinrich Steuerwald, 64 Jahre alt, vormal. Bündhölzchenfabrikant, am Flossplage.  
 Christiane Rosine Bösch, 79 Jahre alt, Wachsstucharbeiters Witwe, in der Poststraße.  
 Carl Friedrich Degen, 9 Wochen alt, Buchdruckers Sohn, in der Carolinenstraße.  
 Gustav Julius Voigt, 2 Jahre 5 Monate alt, Wagenputzers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Ulrichsgasse.  
 Heinrich Franz Theodor Dieze, 4 Jahre 5 Monate alt, Schuhmachers Sohn, im Waisenhaus.  
 Ein unehel. Mädchen, 20 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 11. October.

Julie Florentine Marie Oppe, 2 Jahre 4 Monate 8 Tage alt, königl. sächs. Ober-Postsecretairs Tochter, in der Poststraße.  
 Marie Louise Kern, 10 Monate alt, Zimmergesellens Tochter, in der Ulrichsgasse.  
 Auguste Florentine Neuhäuser, 1 Jahr 2 Monate alt, Ladirers Tochter, in der Nicolaistraße.  
 Marie Louise Müller, 3 Jahre 9 Monate alt, Buchdruckers Tochter, in der Gerberstraße.  
 Ernst August Krause, 4 Jahre alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Mittwoch den 12. October.

Johann Christoph Weniger, 67 Jahre alt, Bürger, Hotelier und Hausbesitzer, in der bayerischen Straße.  
 Johann Friedrich Etler, 74 Jahre 10 Monate alt, Buchhandlungsprocurist, in der Windmühlenstraße.  
 Friedrich Gottlob Meister, 83 Jahre alt, Kaufmann, in der Windmühlenstraße.  
 Heinrich Bruno Kunze, 29 Jahre alt, Bürger, Mechaniker und Optiker, am Kanstädter Steinwege.  
 Emil Richard Ernst Waldmann, 10 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Nicolaistraße.  
 Carl August Lindstädt, 39 Jahre alt, Schuhmacher, im Jacobshospitale.  
 Therese Emilie Köhler, 40 Jahre 8 Monate alt, Schlossers Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Johanne Rosine Köhler, 60 Jahre 11 Monate alt, Kofferträgers Witwe, in der Schulgasse.  
 Ein todtgeb. Knabe, Johann Gottfried Lindner's, Markthelfers Sohn, an der Pleiße.  
 Johanne Henriette Hedwig Berger, 5 Monate 15 Tage alt, Beamten der Buchhändler-Bestellanstalt Tochter, in der Sternwartenstraße.  
 Carl Gustav Rimpler, 9 Monate 5 Tage alt, Polizeidieners Sohn, im Brühl.  
 Anna Scheffler, 1 Jahr 3 Monate alt, Einwohners Tochter, in der Hospitalstraße.  
 Emil Arthur Paul Hauschild, 2 Jahre 6 Monate alt, Buchhalters und Lotterie-Collecteurs Sohn, in der Wiesenstraße.  
 Emil Franz Lindner, 4 Jahre alt, Schuhmachers Sohn, in der Ulrichsgasse.  
 Anna Hedwig Bader, 7 Jahre 3 Monate alt, Assistentens der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Tochter, in der hohen Straße.

Donnerstag den 13. October.

Johanne Marie Berger, 22 Jahre 11 Monate 20 Tage alt, Bürgers, Advocatens und Notars Ehefrau, in der Reichstraße.  
 Salomo Sigismund Schiller, 11 Jahre alt, Kaufmanns II. Gilde in Odesa Sohn, in der neuen Straße. (Ist von Mödern zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)  
 Eva Rosine Wenzel, 74 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Beutlers in Röttha Witwe, in der Weststraße.  
 Friedrich Wilhelm Ganzauge, 41 Jahre alt, Colorist, in der Pleißengasse.  
 Johanne Rosine Brause, 57 Jahre alt, Handarbeiterin in Kierisch, im Jacobshospitale.  
 Johanne Christiane Töpfer, 58 Jahre alt, Hausmanns Ehefrau, in der Grimma'schen Straße.  
 Eva Christiane Jentsch, 64 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Antonstraße.  
 Johanne Marie Elisabeth Rothe, 74 Jahre 6 Monate alt, Gärtners Witwe, an der I. Bürgerschule.  
 Julius Erdmann William Damm, 4 Jahre alt, Tischlers Sohn, im Preußergäßchen.  
 Amalie Georgine Bertha Müller, 4 Jahre 9 Monate alt, Bodenarbeiters der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter, in der Reudnitzer Straße.

Franziska Bertha Roth, 5 Jahre 6 Monate alt, Tischlers Tochter, in der langen Straße.  
 Friedrich Richard Hunger, 5 Jahre 10 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 14. October.

Carl Christian Rudolf Fränzel, 41 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Tapezierer, in der Petersstraße.  
 Ein todtgeb. Zwillinge-Knabe, Ernst Rudolf Luther's, Bürgers und Seilermeisters Sohn, in der Nicolaistraße.  
 Carl Ludwig Leichenring, 51 Jahre 6 Monate alt, Radlermeister, im Georgenhaus.  
 Christiane Gessel, 83 Jahre alt, Schnittwaarenhändlers Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Friedrich August Pauzsch, 20 Jahre alt, Tischlergeselle, im Jacobshospitale.  
 Liebegott Rudolf Ernst, 46 Jahre alt, Schriftsetzer in Paunsdorf, im Jacobshospitale.  
 Paul Gustav Oscar Poller, 22 Wochen alt, Locomotivführers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Eisenbahnstraße.  
 Therese Amalie Thecla Emma Reichle, 8 Monate alt, Formers Tochter, vor dem Windmühlenthore.  
 Carl Franz Robert Gottschall, 9 Monate alt, herrschaftl. Kutschers Sohn, in der Magazingasse.  
 Paul Ernst Max Pläper, 1 Jahr 9 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Hospitalstraße.  
 Max Theodor Börner, 4 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in der Brüdergasse.  
 Ein unehel. Knabe, 10 Monate alt, in der Hospitalstraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 3 Jahre 4 Monate alt, in der Friedrichsstraße.

14 aus der Stadt, 47 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannis-Stifte, 1 aus dem Armenhause, 6 aus dem Jacobshospitale, 2 aus dem Waisenhaus, 1 aus dem Georgenhaus; zusammen 72.

Vom 8. bis 14. October sind geboren:

21 Knaben, 20 Mädchen; 41 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Pechler, Sup.,  
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Brodhaus,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Lampadius,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Köhler,  
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit  
 den confirm. Mädchen,  
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Suppe,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Geißler,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Merbach,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,  
 Abends 1/2 8 U. Hr. Cand. Köhlschütter v. Pred.-C.,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr D. Kriz, Abendmahl,  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
 Bibelstunde, Matth. 12, 1 flg.,  
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,  
 Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,  
 in der reform. Kirche: Früh 1/4 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,

in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,  
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,  
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde in der ersten  
 Bürgerschule, Herr D. Hallama,  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Merbach.

Sunday, 16th Oct., English Divine Service in the large Saal  
 of the Conservatorium of Music at half past ten o'clock in the  
 forenoon. — Morning Service and Sermon.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser  
 um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrv. Fider.

Montag: NicolaiKirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,  
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde, Hr. M. Geißler,  
 1. Korinth. 5, 6 flg.,  
 Mittwoch: NicolaiKirche früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,  
 Freitag: NicolaiKirche früh 7 Uhr Herr D. Tempel,  
 Freitag Abend 1/2 8 U. zu St. Pauli: Bibelstunde (Ev. Marci 12, 1-12)  
 Herr Cand. Kühn vom Pred.-C.

für Herr  
 Heute  
 Land  
 Tu  
 Heute  
 NB.  
 NicolaiKirche  
 die Predigt  
 1) J. C.  
 F. P.  
 2) R. C.  
 Jgr.  
 3) J. C.  
 R. C.  
 4) C. F.  
 Frau  
 5) G. C.  
 A. C.  
 b) J.  
 1) F. J.  
 Jgr.  
 2) J. J.  
 Jgr.  
 3) J. J.  
 W.  
 c) J.  
 1) F. J.  
 Jgr.  
 1) C.  
 2) G.  
 3) J.  
 4) C.  
 5) A.  
 6) C.  
 7) G.  
 8) C.  
 9) S.  
 10) S.  
 11) C.  
 12) J.  
 13) C.  
 14) A.  
 15) C.  
 16) C.  
 1) J.  
 2) G.  
 3) J.  
 4) J.  
 5) J.  
 6) J.  
 7) J.  
 8) J.  
 9) J.  
 10) J.  
 11) J.  
 12) J.  
 13) J.  
 14) J.  
 15) J.

**Wöchner:**  
Für Herrn M. Lohse Herr M. Brodhaus und Herr M. Lampadius.

**Wortete.**

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:  
Lauda, anima mea, dominum! von M. Hauptmann.  
Tu es Petrus, von A. Scarlatti.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

NB. Wegen der Alten und Schwachen beginnt die Beichte in der Nicolaiskirche Mittwoch den 19. October früh 8 Uhr und dann folgt die Predigt.

**Liste der Getrauten.**

Vom 7. bis mit 13. October.

- a) Thomaskirche:**
- 1) J. C. Leonhardt, Bürger und Zimmermeister hier, mit F. P. Wittig, weibl. Gutbesizers und Schänkwirtz in Zweenfurth hinterl. Tochter.
  - 2) K. E. Trache, Mühlenbesitzer zu Tharand, mit Jgfr. E. C. Rittler, Pächters der Angermühle hier u. Mühlenbesizers in Lindenau hinterl. Tochter.
  - 3) J. G. Busch, Fialerkutscher hier, mit K. E. F. Große, Handarbeiters in Anger hinterl. Tochter.
  - 4) E. F. A. Scheibner, Handarbeiter und Einwohner hier, mit Frau D. W. Erler geb. Schulze, Zimmergefellens hier hinterl. Witwe.
  - 5) G. E. Kübler, Cigarrenmacher und Einwohner hier, mit A. H. Bergner, weibl. Bürgers und Böttchermeisters in Oberwiesenthal hinterl. Tochter.
- b) Nicolaiskirche:**
- 1) F. A. Defer, Postschaffner hier, mit Jgfr. J. M. D. Teutsche, Einwohner in Lindenau Tochter.
  - 2) J. F. Geduhn, Kürschner hier, mit Jgfr. W. H. Franke, Bürgers u. Schneidermeisters in Lauchstedt Tochter.
  - 3) J. C. Haase, Steinmetz hier, mit W. Raschwitz, Schuhmachermeisters in Zwöschau Tochter.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) F. W. G. Beyer, Kaufmann hier, mit Jgfr. D. L. Wehrmann, Drs. und Advocatens hier Tochter.

**Liste der Getauften.**

Vom 7. bis mit 13. October.

- a) Thomaskirche:**
- 1) E. F. A. Leuchte's, Bürgers und Hausbesizers hier Sohn.
  - 2) G. A. Jagodzinski's, Technikers hier Tochter.
  - 3) J. Eccarius, Schaffners bei der Thür. Eisenb. hier Tochter.
  - 4) E. H. Emsbaars, Collectantens der Versicherungs-Anstalt Saronia hier Sohn.
  - 5) A. Wolfermanns, Schlossers hier Tochter.
  - 6) E. W. Schöffners, Hausmanns hier Sohn.
  - 7) G. E. J. Ruskels, Posamentierergesellens hier Sohn.
  - 8) E. C. Kochs, Marktbehfers hier Tochter.
  - 9) H. E. Häckels, Bürgers und Klempnermeisters hier Sohn.
  - 10) M. F. A. Rebrichs, Factors hier Sohn.
  - 11) E. H. Süptig's, Maurergesellens hier Sohn.
  - 12) J. S. A. Bachs, Rathsdieners hier Tochter.
  - 13) E. A. Flandörfers, Drs. u. Schuhmachermeisters hier Sohn.
  - 14) A. R. Pepsch's, Bürgers und Kohlenhändlers hier Tochter.
  - 15) E. H. Lorenz's, Commissionairs hier Sohn.
  - 16) E. W. Nöbels, Bürgers und Bäckers hier Tochter.
- b) Nicolaiskirche:**
- 1) M. H. Singers, Lithographens Sohn.
  - 2) E. A. Lorenz's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
  - 3) E. F. Dehme's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
  - 4) L. H. Dertels, Bürgers u. musil. Instrumentmachers Tochter.
  - 5) J. J. Roschke's, Messerschmieds Sohn.
  - 6) F. H. Zschunke's, Mechanikers Tochter.
  - 7) H. C. Niehoffs, Schriftsetzers Sohn.
  - 8) F. W. Quasdorfs, Zimmermanns Tochter.
  - 9) G. A. Hildebeins, Schuhmachermeisters in Wurzen Tochter.
  - 10) E. E. C. Herings, Drs. med. und Privatdocentens Tochter.
  - 11) J. J. J. Adé's, Drs. u. Inhabers einer physlogr. Anstalt Sohn.
  - 12) E. D. Wittenbergs, Rathsgärtners Sohn.
  - 13) E. R. Krahl's, Schlossers Sohn.
  - 14) Ein unehel. Knabe.
  - 15-17) Drei unehel. Mädchen.
- c) Gemeinde Thonbergstraßenhäuser:**
- 1) Friedrich Gustav, J. F. Grafs, Handarbeiters Sohn.
  - 2) Ernst Arthur Alfred, A. W. Heders, Schaffners an der westlichen Staats-Eisenbahn Sohn.
  - 3) Wilhelm Franz, W. F. Körners, Eisenbahnarbeiters Sohn.
  - 4) Ranni, F. W. Lange's, Cigarrenarbeiters Tochter.
  - 5) Friedrich Gustav, J. F. Lorenz's, Bahnarbeiters Sohn.
  - 6) Paul Alfred, H. W. Heinze's, Schaffners Sohn.
  - 7) Emil Paul, F. R. Schels's, Mechanikers Sohn.
  - 8) Ein unehel. Mädchen.

**Israelit. Religionsgemeinde.**  
**Gottesdienst am Hüttenfeste**

Sonnabend den 15. October Morgens 8 Uhr, Predigt 9 1/4 Uhr,  
Abends 5 1/4 Uhr.  
Sonntag den 16. October Morgens 8 Uhr, Predigt 9 1/4 Uhr.

**Leipziger Productenpreise**

vom 7. bis 13. October.

Weizen, der Scheffel	4 <sup>ap</sup> 5 <sup>ap</sup> — 3 bis 4 <sup>ap</sup> 10 <sup>ap</sup> — 3
Korn, der Scheffel	3 = — = — bis 3 = 2 = 5 =
Gerste, der Scheffel	2 = 17 = 5 = bis 2 = 20 = — =
Haser, der Scheffel	— = — = — = bis 1 = 23 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 5 = — = bis 1 = 15 = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = bis 7 = 12 = 5 =
Erbsen, der Scheffel	4 = 10 = — = bis 4 = 20 = — =
Heu, der Centner	— <sup>ap</sup> 25 <sup>ap</sup> — 3 bis 1 <sup>ap</sup> 5 <sup>ap</sup> — 3
Stroh, das Schock	4 = — = — = bis 4 = 15 = — =
Butter, die Kanne	— = 19 = — = bis — = 20 = — =
Buchenholz, die Klasten	7 <sup>ap</sup> 20 <sup>ap</sup> — 3 bis 8 <sup>ap</sup> — <sup>ap</sup> — 3
Birkenholz, =	6 = 10 = — = bis 6 = 15 = — =
Eichenholz, =	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Ellernholz, =	5 = 15 = — = bis 5 = 20 = — =
Kiefernholz, =	4 = 20 = — = bis 5 = — = — =
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 15 = — = bis — = 17 = — =

**Tageskalender.**

Stadttheater. (13. Abonnements-Vorstellung.)

**Die Räuber.**

Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.

Personen:

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Stürmer.
Karl, seine Söhne	Herr Herzfeld.
Franz, seine Söhne	Herr Deutschlinger.
Amalie, seine Nichte	Fräul. Gröfser.
Spiegelberg,	Herr Gloor.
Schweizer,	Herr Hoch, als Gast.
Koller,	Herr Gitt.
Grimm,	Herr Stephan.
Schusterle,	Herr Kurth.
Razmann,	Herr Morgenstern.
Rosinsky, ein junger böhmischer Edelmann	Herr Auburtin.
Herrmann, Bastard eines Edelmannes	Herr Bäcker.
Daniel, ein alter Diener des Grafen von Moor	Herr Saalbach.
Eine Magistratsperson	Herr Kraft.
Räuber. Diener.	

Das Stück spielt in der Zeit, als der ewige Landfriede in Deutschland errichtet ward.

**Preise der Plätze:**

Parterre: 10 Ngr. — Parket: 20 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Prosceniums-Logen des 1. Ranges Nr. 12 B u. Nr. 24 B: à Loge 3 Thlr. — Amphitheater: Sperrth 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. Erste Gallerie: 15 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 15 Ngr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 1/10 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**

**Altenburg:** \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15. — 6. 30. —

**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] 3. 15. früh. — \*7. — 1. — \*5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nchm.

**Bernburg:** \*7. — 12. 15. — 6 Abds.

**Bitterfeld:** \*7. — 1. — \*5. 50. — 9. 15. Abds.

**Cassel:** 5. — \*11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.

**Chemnitz:** [Westliche Staatsbahn] \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 N. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Abds.

**Coburg zc.:** \*11. 5. — 1. 30. (bis Reiningen). Nchm.

**Dessau und Zerbst:** \*7. — 1. — \*5. 50. Abds.

**Dresden:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — \*10. Nchts.

**Eisenach zc.:** 5. — 8. 15. — \*11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — \*11. 1.

**Frankfurt a. M.:** [Thür. Bahn] 5. — \*11. 5. — \*11. 1. Nchts. — [Weil. Staatsbahn] \*5. 5. Nrgs. — 12. 10. Nchm. — 6. 15. Nchm.

**Großenhain:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.

**Hof zc.:** \*5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.

**Magdeburg:** \*7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eßlen). — 10.

**Meißen:** 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.

**Schwarzenberg:** 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abds.

**Seitz und Oera:** 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfzugen in Leipzig aus**  
**Attendburg:** 7. 40. — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — \*9. 30. — 9. 55.  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] \*11. 15. — 5. 30. — \*10. 45. —  
 [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.  
**Bernburg:** 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.  
**Bitterfeld:** 6. 40.  
**Cassel:** 8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — \*10. 35. Nachts.  
**Chemnitz:** [Weßl. Staatsbahn] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — \*9. 30. —  
 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45.  
**Coburg etc.:** 1. 21. — \*6. 2. Abds.  
**Dessau und Zerbst:** \*11. 15. — 5. 30. — \*10. 45. Nachts.  
**Dresden:** 4. 30. — \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
**Eisenach etc.:** \*4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. —  
 \*6. 2. — 10. 35. Nachts.  
**Frankfurt a. M.:** [Thür. Bahn] 4. 15. Morgs. — \*6. 2. Abds. —  
 [Weßl. Staatsbahn] 11. 15. — 4. 25. — \*9. 30. Abds.  
**Großenhain:** 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
**Hof etc.:** 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — \*9. 30. — 9. 55.  
**Magdeburg:** 7. 30. (a. Götthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. —  
 9. 30. Abds.  
**Meißen:** 10. — 1. — \*5. 45. — 9. 45. Abds.  
**Schwarzenberg:** 11. 15. — 4. 25. — \*9. 30. — 9. 55. Abds.  
**Seib und Cera:** 8. 8. — 1. 21. — 10. 35. Nachts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Sitzplätze.)

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit:  
 Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.)  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 11—16 Januar d. J. ver-  
 setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur  
 unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld  
 von 5 Ngr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**Gewerbl. Bildungs-Verein.** Heute Vortrag von Herrn Redacteur  
 Badewig: Was gilt der Arbeiter? Was kann, was muß er gelten?  
**Verein Vorwärts.** Vortrag.  
**Leipziger Hypothekbank** (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt  
 Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten  
 und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.  
**C. A. Klemm's Musikalien,** Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-**  
**strasse No. 7.**  
**E. A. Francke, Photographische Anstalt, West-**  
**strasse No. 68.**  
**T. A. Naumann, Photographisches Atelier, Windmühlenstr. 48.**  
 Visitenkarten à Dtzd. 1, 2 und 2 1/2 Thlr.  
**Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt**  
**Th. Teichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.**  
**Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Bisten und große**  
**Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinsäß.**

**Öffentliche Aufforderung,  
 die Amortisation eines abhanden gekom-  
 menen Wechsels betreffend.**

Herr Moses Moldauer in Jassy hat bei dem unterzeich-  
 neten Handelsgerichte glaubhaft gemacht, daß er den nachstehend  
 sub C) seinem Inhalte nach wiedergegebenen Wechsel am 27. Mai  
 dieses Jahres in Manchester verloren habe und daher um Ein-  
 leitung des Amortisationsverfahrens gebeten.  
 Es wird daher hiermit der dormalige Inhaber des bezeichneten  
 Wechsels aufgefordert, denselben spätestens bis zum  
**29. April 1865**  
 dem unterzeichneten Handelsgerichte vorzulegen, widrigenfalls der  
 gedachte Wechsel für kraftlos wird erklärt werden.  
 Leipzig, den 27. September 1864.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.**  
 Berner. Dr. Hagen.

Angenommen  
 J. Neuschotz & Co.  
 No. 12550.  
 Jassy den 13/25. April 1864. Pr. £ 250 zum k. Ster-  
 ling. Cours Sechs Monate a dato zahlen Sie gegen diesen  
 Prima-Wechsel an die Ordre des Herrn Moses Moldauer  
 die Summa von Zweihundert Fünzig Pfund zum kurz  
 Sterling Course den Werth von C H A K — und stellen  
 solchen auf Rechnung laut Bericht.  
 Herrn J. Neuschotz & Co. (gez.) J. Neuschotz & Co.  
 Leipzig bei den Herren Meyer & Co.

**Bekanntmachung.**

Laut Anzeige vom 12. c. m. ist heute als neu eröffnet  
 die Firma Hermann Blobel in Leipzig,  
 Inhaber Herr Gustav Hermann Blobel daselbst,  
 auf Fol. 1879 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.  
 Leipzig, am 13. October 1864.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.**  
 Berner.

**Steckbriefserneuerung.**

Der hinter den Webergeseßen  
 Gustav Herrmann Schenk aus Plauen  
 unter dem 15. Juli laufenden Jahres erlassene in Nr. 200 dieses  
 Blattes abgedruckte Steckbrief wird hiermit erneuert.  
 Leipzig den 13. October 1864.  
**Königliches Bezirks-Gericht daselbst.**  
 Der Untersuchungs-Richter:  
 Härtel I.

**Bekanntmachung.**

Am 30. v. M. ist aus einer Wohnung in der Gerberstraße  
 eine Cylinderuhr von Tombal mit Patentglas und römischen  
 Ziffern,  
**am 2. October** in einem hiesigen Tanzlocale  
 ein Damen-Paletot von grau-braunem Sommerstoffe mit schot-  
 tischem Besatz und Stahlknöpfen,  
**am 4. October** aus einem Gewölbe im Brühl  
 ein Stück blauegedruckte Schürzenleinwand, 12 Schürzen haltend,  
**am 6. October** aus einer Wohnung in der Mühlgasse  
 ein dunkler Ueberziebrod mit buntem wollenen Futter, ein  
 grüner Tuchrod, ein Paar schwarze Tuchhosen und ein Paar  
 braungestreifte Buckstuhnhosen,  
**am 7. October** aus einem im Bau begriffenen Hause der  
 Schützenstraße  
 ein Rod von schwarzem Doppelstoff mit braunem gestreiften  
 Plüschkragen, übersponnenen Knöpfen und 2 äußeren Taschen  
 so wie ein rothgeputztes baumwollenes Taschentuch  
 entwendet worden.  
 Alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns schlei-  
 nigst mitzutheilen. — Leipzig, den 13. October 1864.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meßler. Kurzweilh.

**Bekanntmachung.**

Am 28. vor. Mon. hat ein bisher noch nicht ermittelter Mann,  
 angeblich ein Handarbeiter aus Korne (?) bei Finsterwalde, im  
 Alter von ca. 30 Jahren, von mittlerer Statur, bartlosem Ge-  
 sichte, dunklen Haaren und mit einem dunkelgrünen Rod und  
 dunkler Mütze bekleidet, sich einen schwarzen Holzkoffer, den er  
 nach einem Bahnhose hier zu schaffen gehabt, widerrechtlich ange-  
 eignet und mittels Erbrechens daraus  
 2 Paar schwarze alte Buckstuhnhosen, 1 Weste von Piqué,  
 1 dergl. von dunklem Zeuge, 1 dergl. von dunklem Tuch,  
 4 weißleinen Hemden, ungewaschen, 2 alte runde dunkle Tuch-  
 mützen und 1 Paar rindslederne lange Stiefeln  
 entwendet.  
 Der Koffer ist am 1. d. Mon. so entleert auf Altischnefelder  
 Flur in der Nähe der Parthe aufgefunden worden.  
 Hierauf bezügliche Wahrnehmungen wolle man hier anzeigen.  
 Leipzig, den 12. October 1864.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Meßler. Ruhn, Act.

**T. O. Weigels Bücherauction.**

Heute: Jurisprudenz, Miscellanea.  
**T. O. Weigel, Königsstrasse 1.**

**AUCTION** im weißen Adler. Heute  
 Vorm. Fortsetzung in Meubles,  
 Kleidern, Goldwaaren, Cigarten, Wallofsinstäben, Kurzwaaren etc.

Zu haben bei **Das neue Theater.** und in allen  
 I. Jackowitz, Buchhandl.  
 Univ.-Str. 1, 2 & 3. Preis 1 Ngr.

Vorrätig bei **Heinrich Matthes, Schillerstraße Nr. 5:**  
**Zeit, Spärlisch und Nährlich** oder Kochvorschriften für Frauen  
 aller Stände. 2. Aufl. Preis 12 Ngr.  
**Stögner, Buchhaltung zum Selbstunterricht,** 3. Aufl., mit einer  
 Anleitung zur Kostenberechnung für 21 verschiedene Handwerker  
 und Gewerbetreibende. 12 Ngr.  
**Wunderquelle,** oder die enthaltenen Geheimnisse der Natur.  
 Ein unentbehrliches Handbuch für alle Stände. 15 Ngr.

Hierzu zwei Beilagen.

**D**  
**Sonn**  
**Mitt**  
 Erbtheilun  
**Donnerst**  
 das mit dem  
 versöhene  
 welches 5  
 Baierischen  
 Borna entfe  
 fährenden  

Fläche.	ad. □ Rthl.
1	107
3	164
—	57
4	236
3	46
2	219
89	81
43	188
131	1
279	199

 in einem  
 gebäude en  
 außer mit  
 zu verwer  
 reichhaltig  
 den Brau  
 lebenden  
 dabei gefl  
 262 □ R  
**Feldgr**  
 Theisen v  
 den Bedi  
 an auf  
 auch von  
 Erlegung  
 unter Co  
 von 120  
 mit eing  
 dem Rit  
 Kessels  
 \*) A  
 In d  
 vor Ru



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend [Erste Beilage zu Nr. 289.] 15. October 1864.

## Ritterguts-Versteigerung.

Ertheilungshalber sollen  
**Donnerstag den 20. October ds. Js. Vormittags  
 11 Uhr**  
 das mit dem Patronate über die Pfarr- und Schulstelle zu Enta  
 versehen

### Rittergut Kesselshain,

welches 5 Stunden von Leipzig, 1 1/2 Stunde von der Sächsisch-  
 Baierschen Eisenbahnstation Kieritzsch, 1/2 Stunde von der Stadt  
 Borna entfernt und unmittelbar an der von Leipzig nach Borna  
 führenden Chaussee gelegen ist, nach dem Flurbuche

Fläche. ad. □ Rth.	Steuer- Einheiten.	
1 107	282,83	Gebäude und Hofraum,
3 164	77,67	Gärten,
— 57	5,47	Obstpflanzungen,
4 236	34,79	Futungen und Wege,
3 46	41,62	Teiche,
2 219	176,77	Torfgrubenplan,
89 81	1243,39	Laubholzungen, welche gut bestanden sind *),
43 188	892,38	Wiesen, und
131 1	3666,39	Felder *)
279 199	6421,31	Summa Fläche

in einem vollständig geschlossenen Complexe und gute Wirtschaftsgelände enthält, seit 42 Jahren selbst bewirtschaftet worden und außer mit Brennerei und Ziegelei mit einem durch Tagebau leicht zu verwertenden, bereits seit vielen Jahren im Abbaue begriffenen, reichhaltigen, über den größten Theil der Grundfläche sich erstreckenden Braunkohlenlager versehen ist, nebst vollständigem toden und lebenden Inventaris und erforderlicher Eröbung, auch die zeither dabei geführten häuerlichen, in Bornaer Flur gelegenen 8 Ader 262 □ Ruthen Fläche und 188,01 Steuereinheiten enthaltenden **Feldgrundstücken**, welche jedoch für sich und in einzelnen Theilen verkauft werden, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, welche nebst Anschlag vom 20. September d. J. an auf dem Rittergute Kesselshain selbst eingesehen, von da ab auch von dem Herrn Advocat **Curd Ludwig** zu Pegau gegen Erlegung der Copialgebühren in Abschrift bezogen werden können, unter Concurrenz der einzelnen Miterben und mit einem Angebote von 120,000  $\mathfrak{M}$  versteigert werden, und werden Kaufliebhaber hiermit eingeladen, obgedachten Tages zur angegebenen Zeit sich auf dem Rittergute Kesselshain selbst einzufinden.  
 Kesselshain, den 8. September 1864.

### Die Martin'schen Erben.

\*) Anmerkung. Die mit Holz bestandene Fläche dürfte sich wegen erfolgten Holzabtriebes um 10 Ader vermindern, dagegen die Feldfläche um 10 Ader vermehren, und können daher circa 80 Ader Holzbestand und circa 141 Ader Feld als Bestand angenommen werden.

In der **Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig** sind vor Kurzem erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Dichtungen von Hermann Simon.

- 1) Gesammelte Gedichte. Mit Titellupfer. 291 Seiten. Elegant gebunden in Goldschnitt, zweite vermehrte Aufl. à 1  $\mathfrak{M}$  10  $\mathfrak{M}$ .
- 2) Englische Gedichte, metrisch in's Deutsche übertragen nebst dem englischen Texte. Mit Titellupfer. Erster Band 367 Seiten. Elegant geb. in Goldschnitt à 1  $\mathfrak{M}$  15  $\mathfrak{M}$ .
- 3) Derselben: Zweiter Band. Mit Portrait der Felicia Hemans. 388 Seiten. Eleg. geb. in Goldschnitt à 1  $\mathfrak{M}$  15  $\mathfrak{M}$ .  
 Diese von der Kritik vorzüglich beurtheilten, mit allgemeinem Beifalle aufgenommenen Dichtungen, die äußerst elegant ausgestattet sind, eignen sich vorzugsweise zu werthvollen Festgeschenken.

## Probennummern von „Dabeim“.

Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen, sind zu haben und es werden Bestellungen auf dasselbe (Preis vierteljährlich 15 Ngr.) angenommen in der Buchhandlung von **Hermann Luppe**, Johannisgasse 44.

## Hermann Schmidt jun.'s Deutsche, Französische und Englische Leihbibliothek

Universitätsstr. 19, dem Gewandhause vis à vis, bietet dem geehrten lesenden Publicum für die herannahenden langen Winterabende eine reiche Auswahl der besten u. neuesten Unterhaltungslectüre, worüber

### Kataloge stets gratis

zu Diensten stehen.  
 Die neuesten Erscheinungen aller beliebten Autoren werden sofort in hinreichender Anzahl aufgestellt, um möglichst schnell jeder Nachfrage genügen zu können. Familien, deren Glieder in mehreren Sprachen lesen, gewähre beim Abonnement auf das Winterhalbjahr besonders günstige Bedingungen.  
 Auswärtigen Abonnenten liefere auf Wunsch gern eine größere Anzahl Bände auf einmal, um Porto zu ersparen.

## Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße 19, dem Gewandhause vis à vis.

In der Buchhandlung von **C. H. Reclam sen.**, Ecke der Magazingasse und Universitätsstraße, ist zu haben:  
 Um in kurzer Zeit ein gebildeter Kaufmann zu werden, ist für angehende Handlungsbesessene in zehnter Auflage zu empfehlen:

## Die Handlungswissenschaft

für Handlungslehrlinge und Handlungsdiener, zur leichten Erlernung 1) des Briefwechsels, 2) der Kunstausdrücke, 3) der Handelsgeographie, 4) des kaufmännischen Rechnens, 5) der Buchhaltung, 6) der Agio- und Cours-Rechnung, 7) der Staatspapier-, Actien- und Bankkunde, 8) des Expeditionswesens. Mit 5 Vorschriften zur Erlernung einer schönen Handschrift. Von **F. Vohn**.  
 Zehnte verb. Aufl. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Angehenden Kaufleuten können wir zur Erwerbung merkantilscher Kenntnisse kein besseres als das vorstehende Buch empfehlen, welches die wichtigsten Handlungskenntnisse, wie auch das Wissenswerthe von den Staatspapieren, von dem Actienwesen und den Banken und dem Anweisung zur Schönschreibekunst in 10 Lectionen enthält.

So eben erschien  
 der 5. Nachtrag zum Katalog

## meiner Leihbibliothek.

Derselbe enthält alle seit einem Jahre neu erschienenen belletristischen Schriften und wird an Jedermann gratis

ausgegeben. Ich empfehle meine Leihbibliothek zur ferneren recht fleißigen Benutzung. Hiermit ganz ergebenst

**Franz Ohme,**  
 Universitätsstraße Nr. 7.

# Bereins-Bier-Brauerei.

In unserer Brauerei ist Herr **Ernst Bergener** als Inspector an Stelle des abgegangenen Herrn J. Wolff von uns angestellt worden und seit dem 1. dieses Monats in Function, was wir hiermit zur Nachricht veröffentlichen.  
Leipzig, im October 1864.

Das Directorium der Bereins-Bier-Brauerei.  
**F. Wehner**, Vorsitzender.

## Amerikanisch-Europäische Express.

Beförderung von Paqueten, Geld und Werthsachen nach England, Nord-Amerika, Westindien, Brasilien, La Plata-Staaten, Cap der guten Hoffnung, Ost-Indien, China, Australien etc. mit den von Hamburg, Bremen, England etc. abgehenden Dampfschiffen und im Anschluss an sämtliche im Auslande bestehende Express-Compagnien zu festen Tarifsätzen.  
Grössere Waaren-Sendungen spediren wir unter billigster Spesen- und Assecuranz-Berechnung nach und von allen überseeischen Plätzen.

**Nobbe & Co.,**  
Hamburg.

**Gebr. Nobbe & Co.,**  
Bremen & Bremerhaven.

**Nobbe Brothers & Co.,**  
New-York, 42/44 Nassau-Street.

Annahme-Bureau in Leipzig bei **Sieland & Co.**  
do. in Chemnitz bei **Gottfr. Odrich.**

### Bekanntmachung.

Die ersten Fahrten früh, Von und Nach, laut Sommer-Fahrplan, fallen vom 16. October an weg. So auch werden die letzten Fahrten Abends nur nach Bedürfnis gefahren.  
Leipzig, den 14. October 1864.

Der Vorstand des Fiacre-Bereins und der Leipziger Omnibus-Gesellschaft.  
**J. G. Müller.** **Dr. Helne.**

**Wochenblatt für Pögnau, Zwenkau, Röttha, Croiksch.** Erscheint 2 Mal wöchentlich. Anzeigen 1 Neugr. pro Zeile. Expedition **Johannisgasse 6-8.**

Bei **S. Matthes**, Schillerstraße Nr. 5, zu haben:  
**Geheimnisse aus der Liebe und Ehe**  
für Verlobte und Neuvermählte.  
14. Auflage. Für nur 7 1/2  $\mathcal{R}$ .

**Rathgeber in Ehegeheimnissen.**  
12. Auflage. 12 Bogen. Für nur 10  $\mathcal{R}$ .

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

**Hitzig, Dr. Ferdinand**, Professor der Theologie in Heidelberg, **Die Psalmen.** Uebersetzt und ausgelegt.  
II. Band. 1. Hälfte. gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 18  $\mathcal{N}$ .  
Die zweite Hälfte dieses Bandes, womit das Werk vollständig wird, befindet sich unter der Presse und erscheint jedenfalls noch im Laufe dieses Jahres.

Unterricht im Französischen und Englischen mit besonderer Rücksichtnahme auf Erklärung der Classiker, vorzüglich Shakespeares wird billigst ertheilt und gef. **Adr. Neumarkt 24, 1. Etage** erbeten.

Gründlicher Unterricht im Piano wird billigst ertheilt  
**Albertstraße Nr. 14, Hof parterre.**

**Unterricht im Blumenmalen**  
ertheilt jungen Damen gründlich  
**Frau C. Winter**, Poststraße Nr. 19, 3 Treppen.

### Tanzunterrichts-Anzeige.

Mein diesjähriger Winter-Cursus beginnt den 18., 19., 20. October. Anmeldungen, welche ich von jetzt ab annehme, erbitte ich mir in meiner Wohnung **Mittelstraße Nr. 9.**

**C. Schirmer.**

**Loose**  
zur **Schleswig-Holstein-Lotterie**,  
deren Ziehung demnächst stattfindet,  
sind zu haben à 15 Neugroschen bei

**Franz Ohme**, Universitätsstr. 7.

NB. Auch ist in meinem Locale zur Ansicht des geehrten Publicums der kleinste Gewinn, bestehend in einem Delgemälde, ausgestellt.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Plage als **Uhrmacher** niedergelassen und soll mein ganzes Bestreben nur dahin gerichtet sein, alle in dies Fach einschlagende Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit geehrter Auftraggeber auszuführen.

**Neuschönefeld Nr. 114.**

**J. C. Gasch.**

Damenputz wird **Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen** modern und billig gefertigt.

Meiner werthen Kundschaft und allen Bekannten zur Nachricht, daß ich jetzt  
**bayerische Straße Nr. 4**  
wohne.  
**E. zur Windmühlen, Maler.**

### Bandwurm-Kranken

rationelle Hilfe durch **Dr. Ernst.** — Heute von 3—5 Uhr im **Münchener Hof** am Königsplage zu sprechen.

Mit schönen neuen Mustern versehen empfehle mich einem geehrten Publicum höflich zur Annahme aller Art Stoffe, Bänder, Federn etc. für die Schönfärberei des Herrn **Fr. Sildebrand** in Halle.

**E. Petermann,**  
Nicolaistraße im Gewölbe.

### Filzhüte

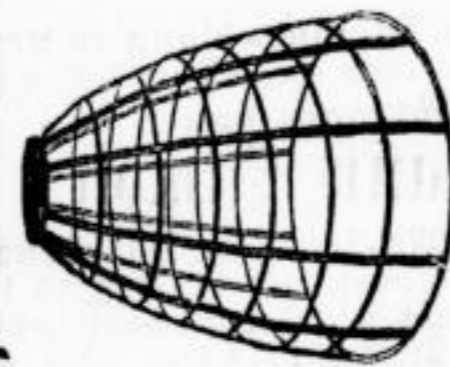
werden nach neuester Façon geändert und gefärbt in der Strohhut-Fabrik von **S. A. Dehne**, Auerbachs Hof.

Feine Wäsche wird sauber geplättet. Zu erfragen in **Stieglitzens Hof** im Buchbindergeschäft.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das **Reichhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Salle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

**Pfänder** versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.**

Weisswaaren-Handlung  
und  
Stahlstrick-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG  
Markt Nr. 12.

**Engel-Apotheke.**

### Brustbonbons

gegen Husten und Heiserkeit eine Schachtel 6  $\mathcal{N}$ .  
**Ablerapothek, Painstraße.**

Weissen Brustsyrup, bewährt gegen Husten und Heiserkeit, in Flaschen à 10  $\mathcal{N}$ .  
Brustbonbons in Schachteln à 6  $\mathcal{N}$ .

**Löwen-Apotheke.**

## Bekanntmachung für Susschmiede.

Nachdem mir von dem hohen Königl. Ministerium des Innern und beziehentlich vom Rathe der Stadt Leipzig zur Errichtung einer **Susschmiede** allhier Erlaubniß erteilt worden ist, so bringe ich solches hiermit zur Kenntniß des geehrten Publicums mit dem Bemerkten, daß das obrigkeitswegen ausgehängte Regulativ in meiner Lehrschniede **Moritzstraße Nr. 6** zur gefälligen Einsicht ausliegt, so wie daß der erste Coursus den **1. November d. J.** beginnt.  
Die Aufnahmebedingungen werden auf portofreie Anfragen oder auch mündlich durch Unterzeichneten mitgetheilt.  
Leipzig, am 14. October 1864.

Friedrich Schilling, Amts-Thierarzt.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich die **Colonialwaaren, Tabak- und Cigarren-Handlung** des Herrn **G. D. Schmidt**, Gerberstraße Nr. 8, käuflich übernommen habe und unter der Firma

## Richard Trentzsch,

früher: **G. D. Schmidt**,  
erfahren werde. — Mein eifrigstes Bestreben wird sein, den Anforderungen der Jetztzeit zu entsprechen und das mir zu schenkende Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen.  
Leipzig, den 15. October 1864.

Achtungsvoll

Richard Trentzsch.

## Bekanntmachung.

Ich Unterzeichneter beehre mich dem Publicum anzuzeigen, daß ich meine **Brauerei** nach **Blagwitz** verlegt habe. **Comptoir** sowie der Verkauf von obergährigen Bieren im Einzelnen meiner **Dampfbrauerei Blagwitz** bleibt wie bisher hier in meinem Grundstück **kleine Funkenburg**. Um den Wünschen meiner geehrten Abnehmer nachzukommen, findet der **Jungbier-Verkauf** im Einzelnen im Winterhalbjahr Montags Abends, dahingegen im Sommerhalbjahr Montags und Freitags Abends von 6 Uhr an statt.  
Leipzig im October.

Achtungsvoll und ergebenst **C. W. Naumann.**

## Local-Veränderung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein **Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft** aus dem seit 17 Jahren innegehabten Local (Reichels Garten, Mittelgebäude) nach der **Frankfurter Straße Nr. 35** verlegt habe, mit der Bitte, das mir in meinem früheren Locale bewiesene Vertrauen und Wohlwollen auch in dem neuen zu bewahren.  
Leipzig, den 1. October 1864.

Moritz Oberländer.

## Das Agentur-, Commissions- u. Lotterie-Geschäft

von **H. G. Hohl**

befindet sich seit 15. October

an der **Pleiße Nr. 7**, Reichels Garten, Vordergebäude Parterre, dem Schlosse gegenüber.

## Filzhüte

nach den neuesten Formen für  
Herren, Damen und Kinder  
werden gefärbt und verändert,

## Seidenhüte

sofort geblüht.

**Gebrüder Hennigke,**

Hutfabrik,

Grimma'sche Straße, Selliers Hof gegenüber.

## Nähmaschinen.

Hierdurch erlauben sich Endesunterschriebene ein geehrtes Publicum auf ihr vollständiges Lager der beliebtesten **Amerikanischen, Hamburgischen und selbstfabricirten Nähmaschinen**

für alle Zwecke der Industrie und für den häuslichen Gebrauch zu den solidesten Preisen aufmerksam zu machen und bei stattfindendem Bedürfniß zur Beachtung zu empfehlen.

Bei vollständiger Garantie der von uns gelieferten Maschinen sind wir unter Umständen Zahlungserleichterungen, als Wieder-  
veräußern bei Abnahme größerer Partien ansehnlichen Rabatt zu bewilligen im Stande.

Von der Leistungsfähigkeit unserer Maschinen kann sich Jeder durch Augenschein als durch mündliche und schriftliche Attestirungen unserer werthen Abnehmer überzeugen.

Bei gehöriger Sicherheit werden für auswärtige Plätze Agenten bei hoher Procentbewilligung gesucht.

Merseburg.

**A. Nagel & Comp.**

Reichstraße 11

Die franz. Handschuhfabrik

Reichstraße 11.

von **C. Manegold** empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager **Glacé- und Waschllederhandschuhe** zum Fabrikpreis.  
Bestellungen nach Maß, Nummer und Farben werden binnen 24 Stunden bei reellster Bedienung ausgeführt.

Im Namen der Menschlichkeit verbreitet diese Nachricht: sie wird einen unberechenbaren Nutzen zur Folge haben. Dr. Kooke.

# Weisse Gesundheits-Senskörner von Didier.



## 37 Jahre

eines immer wachsenden Erfolges beweisen die wunderbaren medicinischen Wirkungen von Didier's weissen Gesundheits-Senskörnern. Mehr als 200,000 glaubwürdig nachgewiesene Curen belehren uns zur Genüge über die allgemeine Verbreitung, die dieses unvergleichliche Medicament, welches der berühmte Dr. Kooke mit gebührendem Namen „ein geheiligtes Mittel“, eine süsse Himmelsgabe nennt, im Volk gefunden hat. Keine Cur ist so einfach, so sicher, so billig: 3 bis 4 Kil. reichen hin zu einer gründlichen Heilung von Magenentzündungen, Magenkrämpfen, Verdauungsschwächen, Unterleibsbeschwerden, der rothen Ruhr, dem Durchfall, der Schlaflosigkeit, Leberkrankheiten, Hämorrhoiden, Rheumatismus, Ausschlägen, Bleichsucht, Sicht, Flechten, hartnäckigen, anhaltenden Verstopfungen, Asthma, Katarrhen, Schwermüdigkeit, Blähungen, Schleimkrankheiten, allen durch die Reize des Alters oder Mannbarkeit hervorgerufenen Krankheiten, allen krankhaften Fehlern im Blut und Gemüth u., Beschwerden, gegen welche die Senskörner täglich von den größten ärztlichen Berühmtheiten vorgeschrieben und empfohlen werden.

Zeugniß der Herren **Trousseau** u. **Pidoux**, Professoren an der Ecole de médecine in Paris. In ihrer gelehrten Abhandlung über die Heilkunde und die **Matière médicale** drücken sich die Herren Trousseau und Pidoux, Professoren an der Ecole de médecine, in folgenden Worten aus:

Eigene Erfahrungen gestatten uns nicht, daran zu zweifeln, daß die blutreinigende Wirkung des weissen Sensstorns eine außerordentliche ist; Hautkrankheiten, langwieriger Rheumatismus, welche nichts bessern konnte, sind durch den Gebrauch derselben vollständig geheilt; wenn auch manche schnell- und starkwirkende Abführungsmittel auf die Gedärme einen lebhaften Reiz ausüben, so heilen sie doch nicht so sicher Flechten und Rheumatismus. Wir verweisen die Aufmerksamkeit aller Aerzte auf dieses noch wenig bekannte und deshalb noch nicht genug geschätzte Mittel. (Dieser Ruf wurde von den meisten Aerzten vernommen, die jetzt das weisse Sensstorn ihren Patienten verschreiben oder selber davon Gebrauch machen.)

Zeugniß des Herrn Dr. **Heinricke**, an der Pariser Facultät.

Man liest in der „Revue des sciences“ einen interessanten Artikel über die medicinischen Eigenschaften von Didier's weissem Sensstorn. Es ist bekannt, daß dieses Mittel, welches sich gegenwärtig einer allgemeinen Verbreitung erfreut, schon Anfangs unter Begünstigung eines berühmten Arztes und eines edelmüthigen Menschenfreundes, des Dr. Kooke und des Herrn Turner, gar bald Eingang in England fand. Später gab sich Herr Didier, der ihm eine schon für unmöglich gehaltene Heilung verdankte, die Mühe, es auch in Frankreich zu verbreiten; von hier gelangte es denn rasch in alle Länder der Welt. Ein Mittel, welches ein solches Glück macht und welches dieses Glück seinen fortwährenden Erfolgen, seinen glänzenden Curen, die sich nach Tausenden zählen lassen, verdankt, solch ein Mittel muß sich offenbar zu einer Höhe aufschwingen, welche weder Einwendungen noch Zweifel antasten können und welche sogar jede Untersuchung unnöthig macht. So lautet in dem Artikel, dessen wir uns wieder erinnern, die durch den Dr. Heinricke, der überdies nur in die Fußstapfen seiner gelehrten Amtsbrüder, der Doctoren Trousseau, Pidoux, Cullerier, Toutain, Castelnau u. s. w. tritt, welche ihm in der wissenschaftlichen Anerkennung der medicinischen Wirksamkeit des weissen Sensstorns vorausgingen, öffentlich bekannt gemachte doctrine.

Zeugniß des Herrn Dr. **Toutain**, an der Facultät in Paris.

Der Herr Dr. Toutain benachrichtigt uns im „Moniteur des Hôpitaux“, daß er seit 7 oder 8 Jahren immer sehr gegen das weisse Sensstorn eingenommen gewesen sei; das große Ansehen der Herren Professoren Trousseau und Pidoux hatte sein Mißtrauen nicht überwinden können. Da hörte er den Dr. Cullerier, Arzt am Hospital in Lourcine, in einer seiner klinischen Versammlungen über den Verlauf einer langwierigen und hartnäckigen Krankheit sprechen, die, nachdem eine Menge energischer Behandlungen widerstanden, durch das weisse Sensstorn durchaus rasch und leicht geheilt worden sei. Ein solches Zeugniß aus dem Munde eines solchen Mannes machte auf Herrn Dr. Toutain einen lebhaften Eindruck; er nahm sich vor, nächstens mit seiner eigenen Erfahrung einen Versuch zu machen, um seine Zweifel aufzuklären.

Es dauerte nicht lange, da bot sich ihm eine günstige Gelegenheit dar; ein Kranker wurde von heftigen Gliederschmerzen gequält, von hämorrhoidischem Fluß erschöpft und dadurch in einen der Auszehrung (dem Marasmus, der Darrsucht) ähnlichen Zustand gebracht; die energischsten und verschiedensten Arzneien hatten nur dazu beigetragen, seine Erschöpfung zu erhöhen, ohne seine Leiden nur in etwas zu vermindern. Dr. Toutain beeilte sich, das weisse Sensstorn anzuwenden. Sofort ließen die Schmerzen und der hämorrhoidische Fluß nach; bald hörten sie ganz auf; die Kräfte kehrten zurück; die Haut erhielt ihre natürlichen Farben wieder; nach Verlauf von sechs Monaten war die Krankheit, die so viel Leiden und Schmerzen verursacht hatte, bis auf einige seltene und leichte Beschwerden verschwunden.

Ein so merkwürdiger Erfolg war der Anfang vieler anderer; die glänzendsten und ganz unerwartete Curen machte er bei der Behandlung von Hautkrankheiten, Rheumatismus, verdorbenen Säften, die den Schleier, welcher dem Dr. Toutain die erstaunlichen medicinischen Wirkungen des weissen Sensstorns verhüllte, ihm vollkommen von den Augen nahmen.

Unsere alleinige Niederlage für die Stadt **Leipzig** und die Umgegend ist in **Leipzig** bei Herrn **Theodor Pfitzmann**, Ecke des Neumarktes und der Schillerstraße, in **Dresden** bei Herrn **J. Schönert**.

## Das größte Erfurter Schuh- und Stiefel-Lager für Herren, Damen und Kinder



bestndet sich von jetzt an wieder  
**45 Reichsstrasse 45**

und ist auch für diese Saison in allen Arten

**Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten**



aufs Reichhaltigste sortirt, bei der solidesten Arbeit werden wie bisher die billigsten Preise gestellt.

### Für die jetzige Witterung

besonders zu empfehlen sind für Herren Stiefel mit Schäften von Rindsleder und Doppelsohlen unter Garantie wasserdicht à 3 Thlr. 15 Ngr., ebensolche Stiefeletten à 3 Thlr. 10 Ngr. 10. 10., für Damen Lederstiefel von 1 Thlr. 22½ Ngr. an bis 3 Thlr. 10. 10., für Kinder Lederstiefel von 15 Ngr. an 10. 10.

## Echt französische Gummischuhe, nicht Garburger,

Prima-Qualität,

für Damen, Herren, Knaben und Kinder empfiehlt billigst

**L. Böttner,**  
Raschmarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller.

Zu verkaufen sind billig sehr gangbare Galanterieartikel zum Wiederverkauf. Zur Ansicht Neutirchhof 37, 3 Tr. bei Frn. Reide. Eine neue Stahl-Matratze nebst Keilissen, roth, grau und weiß gestreifter Drell, weich u. elastisch gepolstert 7½ Rosenthalg. 1 p.

**!! Wichtig! Wichtig !!**

**Vom Ausverkauf 12 Petersstrasse 12**

Nur noch bis Sonnabend Abend ist der Ausverkauf geöffnet, alle Rod-, Hosen-, Mäntel- und Jadenstoffe sollen, um Fracht u. zu ersparen, zu so enorm billigen Preisen verkauft werden, wie z. B.  
 10/4 breite Double zu Röcken und Mänteln von 1  $\text{fl}$  5  $\text{gr}$  an, | 10/4 breite rein wollene Stoffe für Kinder von 22  $\text{gr}$  an,  
 10/4 breite Ratins in schönen Farben von 1  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$  an, | Eine Menge verschiedene Kester für jeden Preis.  
 Alles lange Elle und gute Stoffe. — Wer noch recht billig kaufen will komme! komme!

**12 Petersstrasse 12.**



**Eau de Lys,**

anerkannt vorzüglichstes Toilettemittel zur Conservirung der Haut und Verfeinerung des Teint; entfernt sicher alle Hautmängel, wie Sommer-sprossen, gelbe Flecke u. und macht Hände, Gesicht, Arme, Schultern und Hals blendend weiß, weich und zart.

In Flacons à 15  $\text{gr}$  und 1  $\text{fl}$ , 3 1/2 Flacon 1  $\text{fl}$  7 1/2  $\text{gr}$ ,  
 3 ganze Flacons 2  $\text{fl}$  15  $\text{gr}$  im alleinigen Hauptdepot bei:  
**Theodor Pfitzmann,** Niederlage:  
 Neumarkt u. Schillerstraße. Markt, Bühnen Nr. 35.

**Ries Guttman,**



Chemiker aus Pesth und Inhaber eines k. k. österreichischen, k. württembergischen und k. sächsischen ausschl. Privilegiums, empfiehlt hiermit dem geehrten Publicum das von ihm erfundene untrügliche Vertilgungsmittel gegen **Katten, Mäuse, Feldmäuse und Schwabentäfer.** — Das Hauptdepot, so wie der Fabrikant garantiren für sichere Wirkung, und ist die Echtheit meines Mittels durch meine Unterschrift und Familienschilder kennbar. — Preis einer Büchse mit deutscher Gebrauchsanweisung versehen 20  $\text{gr}$ .



Das Haupt-Depot für Leipzig befindet sich bei Herrn **S. F. Rivinus,** Ecke der Grimma'schen Straße und der Promenade, für Dresden in der **Salomonis-Apothek** am Neumarkt, außerdem aber noch in der Löwen-Apothek zu bekommen.

Wiederverkäufer erhalten bei Abnahme von wenigstens 25 Büchsen einen angemessenen Rabatt.

**Zeugniss.**

Dem Herrn **Ries Guttman,** Chemiker aus Pesth, wird hiermit bestätigt, daß derselbe in dem hiesigen städtischen Hause Nr. 457, Stadt, sein privilegiertes Mittel zur Vertilgung der Katten und Schwabentäfer in Anwendung gebracht hat, und daß dieser Versuch von sehr gutem Erfolge begleitet war. Herr **Ries Guttman** verdient daher in dieser Beziehung auf das Beste empfohlen zu werden.

Vom Magistrat  
 der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,  
 Magistrats- am 17. Juni 1864.  
 Insignel. Felinka, Bürgermeister.

**Emil Seltmann,**

Grimm. Straße 32, I.

empfehlte sein Lager von Filzhüten, Gutfaconen und Federn en gros und en detail.  
 Getragene Filzhüte werden schnell nach neuester Façon umgeformt.

**Damen-Filzhüte in moderner Façon à Stück 20 Ngr.**

empfehlte **Gangls Gutfabrik** am Rosenthal.  
 Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

**Leipzigs Haupt-Kleider-Magazin**

für die elegante Herrenszeit von **Valentin Engel,** Hainstraße Nr. 25 (Kederhof), empfehlte gute Winterkleider, Garibaldimäntel, Schlafrocke in Double u. s. w. Aufträge werden schnell effectuirt.

**Hut-Lager**

**Rochs Hof am Markt, Rochs Hof.**

Empfehle ich mich in allen Façons neuester Herrenhüte und Reparaturen sind mir herzlich willkommen und werden so schnell wie möglich besorgt. **Monatshüte,** gründlich umgearbeitet, verkaufe ich zu außerordentlich billigen Preisen.  
 Fabrik Ransbüdter Steinweg Nr. 66. **Chr. Fr. Hausner.**

**Filzschuhe mit Gummibesatz,**

praktischste und wärmste Fußbekleidung  
 Paar 25 Ngr. — früherer Preis 1 1/4 Thlr.,

**Tuchschuhe für Damen** Paar 17 1/2 Ngr.,

**Stearinlichte** Pfl. 7 u. 7 1/2 Ngr.,

**Glacé-Handschuhe** Paar 10—14 Ngr.

empfehlte als preiswürdig

**Carl Friedrich, Nicolaisstr. 54.**

**Gummischuhe,**

franz. Prima-Qualität,

**Herren** 25 Ngr., **Damen** 18 Ngr.,

**Mädchen** 14 Ngr., **Kinder** 12 Ngr.

empfehlte **Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.**

**Teppiche**

werden bis Ende Messe billig verkauft Nicolaisstraße Nr. 3 in der Hausflur.

**Für Färber!**

Bestes holzsaures Eisen wird fortwährend fabricirt und billigst verkauft in der **Pulverfabrik zu Zwenkau.**

Zu verkaufen ein nicht zu großes aber nobel eingerichtetes Haus und Gartengrundstück, für eine oder zwei Familien passend, Preis 4000  $\text{fl}$ , mit wenig Anzahlung; eins desgl. zu 8000  $\text{fl}$  mit 2000  $\text{fl}$  Anzahlung.  
 Näheres bei **S. A. Borvis** in Reudnitz.

**Ein Materialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft**

in einer der frequentesten Vorstädte Leipzigs ist Umstände halber billig zu verkaufen und sofort zu übernehmen.  
 Reelle Käufer erfahren das Nähere unter Chiffre **A. M. # 6.** restants abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

**Verkauf.**

Umstände halber ist eine seit ca. 10 Jahren hier selbst schwunghaft betriebene **Strohhut-Fabrik & Bleiche,** verbunden mit einem Verkaufe künstlicher Blumen und Façons für 300  $\text{fl}$  zu verkaufen. Das Fabriciren wie das Waschen und Bleichen der Hüte wird dem Käufer gelernt. Vorzugweise würde sich dieses Geschäft für eine Dame eignen, die sich damit mit wenigem Capital eine gute Existenz gründen kann, auch kann die Firma mit überlassen werden. Näheres unter **P. O. S. # 10.** poste restante.

Ich bin geneigt meinen **Steinbruch in Sainichen** bei **Borna** zu verkaufen.  
**Hermann Eisenschmidt, Reudnitz, kurze Gasse 92b.**

Billig zu verkaufen gegen 100 verschiedene **Bilder, Oelgemälde, Kupferstiche** u. größtentheils unter Glas und Rahmen aus 2 Stukubren, welche gut gehen, **Grimma'scher** Steinweg Nr. 57 Hintergebäude rechts parterre.

**Pianinos, Flügel u. taf. Pianoforte,** neue u. gebrauchte verkauft unter Garantie **W. Sprössel, H. Fleischberg, 24, 3 Tr.**

Ein ausgezeichnetes tafelf. **Pianoforte**, ziemlich neu, ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Tr.

Ein 7oct. engl. **Stuhlflügel** und ein tafelf. **Pianoforte** steht billig zum Verkauf Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein **Pianino**, sehr schön in Ton und Spielart, steht zum Verkauf Alexanderstraße Nr. 15, 2 Treppen, Reichels Garten.

Ein tafelförmiges **Pianoforte** ist Umzug halber billig zu verkaufen Barfußgäßchen Nr. 5, I.

Ein **Pianino** mit schönem vollen Ton steht zu billigem Preise zu verkaufen Wiesenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein gutes **Pianino** ist unter guten Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein **Pianino** in bestem Stande ist für 110  $\text{fl}$  zu verkaufen gr. Windmühlenstraße 33 links 2. Etage.

Ein sehr schöner **Stuhlflügel** in Jaccaranda (A. Brotschneider) ist für 140  $\text{fl}$  zu verkaufen Reichstraße Nr. 8-9, 1. Etage.

**Zu verkaufen** ist billig ein tafelförmiges **Pianoforte** und 2 Fenstertritte Erdmannstraße 13, 3 Treppen.

Ein noch ganz neuer **Buffetschrank** und 5 Stück schöne **Marmortische** sind zu verkaufen. Zu erfragen Schützenstraße im Mehl- und Productengeschäft des Herrn **Scharlach**.

**Zu verkaufen** steht Wegzug halber 2 **Sophas**, **Commoden**, **Bettstellen**, **Spiegel**, **Pultcommoden** Petersstraße 29 im Hofe 1 Tr.

Ein gebrauchter bequemer **Lehnstuhl** ist sehr billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Wegen Mangel an Raum sind 2 noch ganz neue zweimenschige **Bettstellen** zu verkaufen. Näheres Reichstraße 14, 5. 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist eine gute **Doppelflinte** Alexanderstraße Nr. 16 bei **Roch**.

Eine große **Photogen-Hängelampe** ist billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 31. **Steinbach**.

Ein vollständiges **Geräth zur Anfertigung jeder Art und Größe von Luftfeuerwerkskörpern**, sowie ein instructives Lehrbuch dazu für Laien, die bisher gar keine Kenntniß davon hatten, nebst einigen Vorräthen von Ingredienzen soll spottbillig verkauft werden.

Zu erfragen **Neumarkt** Nr. 23 im Laden.

**Zu verkaufen** 3 Stück **Doppelfenster** 2<sup>o</sup> 21" hoch, 1<sup>o</sup> 12" breit und ein **Kanonofen** 1<sup>o</sup> 14" hoch  
**Lauchaer Straße** Nr. 4 parterre rechts.

**Zu verkaufen** sind billig 2 Stück **Doppelfenster**, 2 Ellen 18 Zoll hoch, 1 Elle 18 Zoll breit, **Reudnitz**, **Leipziger Gasse** 40, 1 Treppe rechts.

Ein großer **Rochofen** mit Maschine ist zu verkaufen **Georgenstraße** Nr. 17.

**Zu verkaufen** ist 1 großer **Kanonofen**, 1 **Platttafel**, zwei **Waschtische** und 1 **Schautelpferd** gr. **Windmühlenstraße** 5, 1 Tr.

**Zu verkaufen** sind 200 Ctr. altes **Schmiedeeisen** zu billigem Preise **Rohproducten-Handlung** **Glodenstraße** Nr. 4. Wegen **Neubau** ist jetzt der **Eingang** **Webergasse** Nr. 10.

Ein gebrauchter gut gehaltener, 8 Personen fassender ein- und zweispännig zu fahrender offener **Jagd-Omnibus** ist billig zu verkaufen **Hospitalstraße** Nr. 17 bei **Ernst Bahn**, **Sattler**.

### Kutschwagen-Verkauf.

Ein schöner 4stbiger **Jalousiewagen** mit **Patentachsen**, von einer fürstl. Familie gefahren. **Carl Flügel**, **Sattlermstr.**, **Brühl** 86.

Eine elegante **Halb-Chaise**, ziemlich neu, steht billig zu verkaufen. Zu erfragen **Karolinenstraße** Nr. 2 im **Souterrain**.

Ein leichtes wenig gebrauchtes halbverdecktes **Wägelchen**, so wie ein fast neues elegantes einspänniges **Gesährt** verkauft billigst  
**J. G. Lange**, kleine **Windmühlengasse** Nr. 11.

**Zu verkaufen** ist ein 4zolliger mit breiter Spur eingerichteter **Bierwagen** in 3 **Lilien** **Frankf. Straße** beim **Gastwirth Fiedler**.



### Pferde-Verkauf.

Heute **Sonnabend** den 15. **October** um 11 Uhr stehen 5 Stück starke **Pferde** zum Verkauf, zwei braune **Wallachen** u. 3 **Schimmelwallachen**, 5 Jahr alt, fehlerfrei, im **Gasthaus** zu den 3 **Lilien**, **Frankfurter Straße** beim **Gastwirth**

**Fiedler**.

**Zu verkaufen** stehen 2 zuverlässige **Arbeitspferde**, dabei ein schöner **Wohrentopfschimmel**, desgl. 3 einspännige leichte **Peiterwagen** und ein **Fuder** **Pferdedünger** **Serberstraße** Nr. 18.

Bei meiner **Durchreise** habe ich einige **Zwanzig Stück** **russisch-poln. Wagenpferde** von anständiger Größe zu verkaufen im **Kurprinz**, **Koßplatz** Nr. 8. **Rechtschaft**, **Pferdehändler**.



Ein **Transport** sehr schöner **Wagenpferde**, so wie einige gute **Reitpferde** und ein **Pariser Omnibus** stehen zum Verkauf **Münzgasse** Nr. 10 beim

**Pferdehändler Wönig**.

Ein **Paar** 5 und 8 Jahr alte **Schimmel**, sowie zwei andere, **Fuchs** und **Brauner**, ganz fehlerfrei, **lammfromm** und als gute **Zug- und Reitpferde** passend, stehen heute von früh 8 Uhr an zum Verkauf bei **Herrn Selmerdia**, **Serberstraße** Nr. 7.  
N. S. Auch stehen daselbst 2 gute leichte **Halb-Chaisen** zum Verkauf.

**Zu verkaufen** sind zwei überzählige **Pferde** in schweren **Zug** zu gebrauchen **Vindenau**, **Waldstraße** Nr. 14.

Zwei egale **dänische Zugpferde**, auch in **Omnibus** und **Fiacre** passend, stehen zum Verkauf **Gasthaus zu Mödern**. **C. Kanz**.



Heute **Sonnabend** steht ein **Transport** **neumilchende Kühe**

zum Verkauf **Frankfurter Straße** 37. **Frank**.



Heute **Sonnabend** treffen ein **Transport** **neumelkender Dessauer Kühe** mit **Rälbern** hier ein und stehen zum Verkauf im **Gasthof zur goldnen Laute**.

**A. Hertling**.

**Zu verkaufen** ist ein schwarzer **dressirter Pudel**. Näheres zu erfragen bei **Herrn Kaufmann Kießling**, **Grimm**. **Steinweg** 54.

### Wegen Jagdaufgabe

sind zu verkaufen eine **Häherhündin** 3 Jahr alt, für **Kenner**, ohne **Dressur**, auf der **Jagd**, fehlerfrei, **Rehstahlfarbe**, eine **dgl.** 2 Jahr alt, eine **dgl.** ein Jahr alt, alle eine **Race**; ferner 2 **Schnellladeflinten**, 2 **dgl.** mit **Percussion**.

Zu erfragen **Windmühlenstraße** Nr. 21.

Ein **dressirter echter Affenpinscher** ist zu verkaufen **Erdmannstraße** Nr. 20, 2. Etage.

**Circa** 100 **Sack** feine **Speisekartoffeln** sind zu verkaufen und **Proben** zu haben **Klostergasse** Nr. 7.

### Ungarische Weintrauben.

Heute trifft wieder ein **Transport** von dem süßen und schönen **Ungarwein** ein.

Verkauf: **Ede vom Fleischerplatz**.

**C. Rolle**.

### Sicilianer Wein

von **pitant süßem Geschmack** und billig à **Fl. 12 1/2 Mgr.** bei **Hermann Thieme**, **Nicolaistraße** 47.

Frisch angekommen:

ger. **Rheinlachs**,  
ger. **grosse Aale**,  
marin. **Roll-Aal**,  
marin. **Gelée-Aal**,  
**Lüneb. Bricken**,  
**Kieler Sprotten**,  
**Kieler Speckpöcklinge**,  
**Kräuter-Anchovis**,  
**Sardines à l'hulle**,

empfehl

**A. Steiniger**,  
**Café français**.

### J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Frische Holst. u. Whitstabler Austern**,

frischen **Seeborsch** und **Schellfisch**, neue **Fürsten-Briden**, **fette Kieler Speckpöcklinge**, **fetten geräucherten Rheinlachs**, **frisches Hamburger Rauchfleisch** und **geräucherte Rindszungen**, **frische wilde Enten**.

### Feinste Münchner Schmelzbutter

in ganzen u. halben **Rübeln** als auch **ausgestochen** empfiehlt billigst  
**J. A. Lehmann**, **Peterssteinweg** Nr. 2.

# Für Blumen- und Gartenfreunde.

Fruchtbäume, Rosen, Sträucher, Trauer-Bäume, Allee-Bäume, Gewächshaus-Pflanzen u. s. w. werden in Dr. Kerndt's Handlungsgärtnerei, Heinrichstraße Nr. 298 b am Dresdner Thore, zu billigen aber festen Preisen verkauft.  
Auf Palmenzweige, Kränze, Bouquets u. s. w. werden auch im Kerndt'schen Hause, Schützenstraße Nr. 3-4, im Blumen- gewölbe Bestellungen angenommen, woselbst eine große Auswahl blühender Gewächse sich befindet.

## Das Cigarren-Lager von C. J. van Diemen aus Hamburg,

während der Messe Stadt Freiberg, Brühl Nr. 46, der Ritterstraße gegenüber, empfiehlt den geehrten Rauchern sein wohlfortirtes Lager der feinsten nur importirten Savanna- und Hamburger Cigarren im Preise von 16-200  $\text{pf}$  pro Mille. Sämmtliche Waare ist gut abgelagert und für reelle Bedienung bürgt seine seit 16 Jahren in Hamburg bestehende und hier vielbekannte Firma.  
Proben werden in jedem beliebigen Quantum abgegeben.

Frische Salzbutter von sehr schöner Qualität erhalten wieder in kleinen Käbeln von 10-15  $\text{kg}$ .

Hentschel & Pinckert.

## Echt böhmisches Märzbier

vorzüglicher Qualität 10 ganze Flaschen oder 18 halbe für 1  $\text{pf}$  empfiehlt und liefert frei ins Haus

**Louis Kraft,**  
„Stadt Berlin“.

Zu kaufen gesucht wird ein solid gebautes Haus bis zu dem Preise von 15000  $\text{pf}$ , wo möglich mit Thoreinfahrt und geräumigem Hofe, wünschenswerth in der Nicolai-, Dresdner, Zeiger-, Hospital- oder Frankfurter Straße, durch  
Adv. F. A. Kühne,  
Peterkirchhof, Marstall 1. Etage.

## Gartenlaube, die Jahrgänge 1853 bis 1863, gut erhalten, sucht

G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Gebrauchte Meubles werden stets gekauft von  
J. S. Ritter, Kupfergäßchen, Dresdner Hof 1. Etage.

## Weingefäße. Ein- und Verkauf bei G. W. Krause,

Raundörfchen Nr. 18.

50 Stück gute füllbare halbe Orhoste kauft à 1  $\text{pf}$  B. Voigt.  
Adr. abzugeben bei Frn. Th. Schwennide, Salzg.

Ein kleiner Stuben-Kochofen wird gesucht. Adressen beim Hausmann Bachhofgasse Nr. 4.

1000  $\text{pf}$  sucht gegen erste Hypothek an einem mit 3240  $\text{pf}$  versicherten und mit 300 Steuereinheiten abgeschätzten Hausgrundstück und gegen gute Verzinsung für Weihnachten d. J.  
Adv. A. Zinkeisen,  
Nicolaistraße 46, III.

Auszuleihen sind sofort oder Weihnachten d. J. 5000 und 20,000  $\text{pf}$  Kassengelder gegen gute erste Hypotheken. Anfragen werden unter Chiffer C. F. G. H. 4. posto restante Hainichen franco erbeten.

Ein junger gebildeter Mann von solidem, guten Charakter, dessen Geschäft sich im besten Gange befindet, sucht eine Lebensgefährtin von gleichem Charakter mit etwas disponiblen Vermögen. Geehrte hierauf reflectirende Damen werden unter Zusicherung strengster Discretion gebeten, Näheres unter K. K. H. 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum grösseren Betriebe eines schon länger bestehenden sichern und rentablen Geschäfts wird ein Theilhaber (Kaufmann), der sich zur Besorgung der Reisen eignet, mit einer Einlage von 2-3 Mille gesucht. Adressen unter L. L. H. 5. durch die Expedition dieses Blattes.

## Copisten = Gesuch.

Ein hiesiges Bankgeschäft sucht einen soliden jungen Mann, welcher eine schöne lateinische Schrift schreibt, als Copist. Selbstgeschriebene Offerten nimmt Herr Otto Klemm hier unter Adresse „G. L. S.“ entgegen.

Ein junger Mann, welcher in einem größeren Lotterie-Geschäft gearbeitet, namentlich mit der Feder ein flotter Arbeiter ist, wirklich gute Zeugnisse aufweisen kann, möge sich melden Grimma'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.

## Buchbindergehülften,

gute Arbeiter, desgl. einer, welcher im Presvergolde tüchtig ist, finden Arbeit bei  
A. Süddecke, Goldmars Hof.

Gesucht wird ein fleißiger Buchbindergehülfe und ein Falzer.  
M. Hornmann, Dosenstraße Nr. 9.

10 tüchtige Nähmaschinenbauer finden dauernde Beschäftigung bei  
A. Nagel & Comp., Merseburg.

Einen tüchtigen soliden Seilergesellen sucht der Seilermeister C. Mahle in Apolda.  
Geeignete Bewerber wollen sich brieflich an ihn wenden.

Zwei Schieferdecker-Gesellen werden sofort gesucht bei  
C. G. Zill, Kohlenstraße Nr. 7.

5 bis 6 gute Steinseger finden dauernde Arbeit Peterssteinweg Nr. 55 bei  
S. Feil, Steinsegermeister.

Solide Cigarrenarbeiter, auch für feinere Arbeit, sucht  
E. A. Fiedler, Reudnitzer Straße Nr. 6.

## Lehrling gesucht.

Ein hiesiges Weißwaarengeschäft en gros sucht einen befähigten, wohlgezogenen Knaben als Lehrling, je nach Befinden zum sofortigen Antritt oder spätestens pr. 1. Januar 1865. Adressen werden angenommen Inselsstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts in den Mittagsstunden von 1-2 Uhr, woselbst Näheres zu erfahren.

Gesucht wird zum 1. November ein junger Mensch, welcher correct schreiben und sicher rechnen kann und außerdem über seine Rechtllichkeit hinreichenden Ausweis zu geben vermag. Nur solche mögen sich melden Petersstraße Nr. 23, 1. Etage.

Geübte Bogensalzer und Sester sucht  
F. A. Neumann, Johannisgasse Nr. 6-8 part.

Junge Burschen, welche im Falzen geübt sind, finden Beschäftigung Windmühlenstraße Nr. 37. S. S.

Gesucht wird ein guter Widelmacher oder Widelmacherin  
Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

20 Accord-Leute zum Kartoffelnlesen werden angenommen  
Peterssteinweg Nr. 13.

## Gesuch.

Ein tüchtiger, zuverlässiger Bahnkutscher von angenehmem Aeußern wird für ein auswärtiges Hotel gesucht.  
Näheres bei Herrn Bruner, Stadt London.

Ein Kutscher, welcher Feldarbeit versteht, zugleich ein Pferd-knecht wird sofort gesucht. Zu erfragen in der Restauration Preu-berggäßchen Nr. 11.

## Ein Stallbursche

zur Wartung für ein Pferd und Bedienung bei einem Herrn wird zur sofortigen Aushilfe oder in bleibender Stellung gesucht.  
Anzumelden: Leipzig, Stadt Hamburg Nr. 22.

Sofort oder 1. November findet ein kräftiger Bursche als Haus-knecht Unterkommen. Nur solche wollen sich melden, die sich willig jeder Arbeit unterziehen, Oberschenke Gohlis.

Ein junger gewandter Kellner, der Alles auf Rechnung übernehmen kann und eine Caution stellen muß, erhält sofort Stellung. Das Nähere bei Otto Klemm unter C. St.

Gesucht wird sogleich ein ordentlicher Bursche von 16 bis 18 Jahren, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat und häusliche Arbeit mit verrichten kann, ins Jahrlohn. Zu melden von 11 Uhr an Thomasmühle geradeaus, Hintergebäude 2 Treppen links.

Gesucht wird ein Laufbursche  
Poststraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Einen Kaufburschen, ca. 14—15 Jahre alt, gute Zeugnisse habend, sucht  
Friedr. Krätschmer, oberer Part 5.

Einen ehrlichen Kaufburschen sucht sofort  
Robert Berndt, Gohlis, Hauptstraße 65.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kaufbursche  
Elisenstraße Nr. 28 links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kaufbursche in der  
Edelmann'schen Buchdruckerei.

**Stickerinnen, geübt in Canevas, finden  
Beschäftigung in  
Mietel's Stickerel-Manufactur.**

### Eine Putzarbeiterin,

welche im Putzfach fertig copiren kann, wird unter sehr guten Bedingungen in das beste Geschäft zu Chemnitz gesucht. Das Nähere Markt Nr. 9, 2. Etage bei **Caroline Wagner**.

Geübte Putzrührschreiberinnen, auf der Maschine eingearbeitet, werden nach außerhalb unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Adressen H. P. poste restante.

Gesucht werden im Morgenhauben- und Aermel- u. Anfertigen geübte Arbeiterinnen. Adressen K. 14 d. die Exped. d. Bl.

### Verkäuferin = Besuch.

Für ein Ausschmittgeschäft in Leipzig wird eine tüchtige routinirte Verkäuferin gesucht. Hohes Salair und angenehme Stellung. Es können aber nur solche Damen berücksichtigt werden, die in oben erwähnter Branche längere Zeit conditionirt, vollkommen darin bewandert und gut empfohlen sind. — Offerten unter A. L. Z. franco poste restante Leipzig.

#### Gesucht

wird ein zuverlässiges Mädchen bei einem Witwer, das einen kleinen Haushalt selbstständig zu führen versteht, Antritt zum 1. Novbr. Zu erfragen Brühl Nr. 63, 4 Treppen.

Gesucht wird eine zuverlässige Kindermuhme.

Nur mit guten Zeugnissen versehenen mögen sich melden  
Weststraße Nr. 54, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches, reinliches Hausmädchen. Mit Buch zu melden Gohlis, Hauptstraße Nr. 13.

Gesucht wird eine tüchtige, geschickte Köchin; nur solche, die mit den besten Zeugnissen versehen sind, können sich melden  
Inselstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen von 17—18 Jahren zum sofortigen Antritt Karlstraße 8 parterre links.

Eine perfecte Köchin wird zum 1. Januar n. J. gesucht  
Kochplatz Nr. 11, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder zum 1. November ein reinliches und fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit  
Thomastirchhof Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Abwartung der Kinder und häuslicher Arbeit zum sofortigen Antritt oder 1. Nov. Mit Buch zu melden Münzgasse Nr. 20, 3 Treppen.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, Tuchhalle Tr. B 2. Et.

Gesucht ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Zu melden Poststraße Nr. 6 im Garten.

Gesucht wird ein Mädchen für die Küche; nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft waren, und im Besitz ganz guter Zeugnisse sind, haben sich zu melden  
Bachhofgasse Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird ein solides und reinliches Stubenmädchen. Mit Buch zu melden Hotel de Russie beim Portier.

#### Ein Küchenmädchen

wird sofort gesucht Neumarkt Nr. 40.

Ein moralisches Mädchen, das einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, wird für 1. November gesucht. Mit Buch zu melden Brühl Nr. 89, Treppe B 3. Etage von 3—5 Uhr.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht. Kirchstraße am Obststand.

Zum 1. November wird eine zuverlässige Kindermuhme oder ein nicht zu junges Kindermädchen mit guten Zeugnissen versehen gesucht Marienstraße Nr. 18 parterre.

Krankheitshalber wird sogleich eine Aufwartung gesucht Theaterplatz Nr. 1 (Stadt Gotha) 4 Treppen.

Ein Apotheker, der seine Apotheke verkauft und sich hier niederlassen hat, wünscht, um nicht unthätig zu sein, in irgend einem seiner Fähigkeiten entsprechenden Geschäft sich niederzusetzen zu machen. Seine Ansprüche würden höchst bescheiden sein.  
Gütige Anfragen zu machen  
Petersstraße Nr. 26 im Laden.

### Ein Reisender,

welcher für eine Cigarrenfabrik Sachsen und Bayern bereist, sucht anderweitig Stellung. Adressen unter F C sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Reisender, der mit dem Stahl- und Kurzwaren-, sowie mit dem optischen Fache, Portefeuilles resp. Lederwaren genau bekannt ist, Mittel- und Süd-Deutschland für verschiedene bedeutende Häuser darin bereist hat, sucht anderweitige Stellung. Gef. Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter A. Z. H 25. entgegen.

### Commissstelle = Besuch.

Ein gewandter tüchtiger junger Kaufmann, der für ein auswärtiges Manufactur-Fabrikgeschäft Holland, Nord- und Süd-Deutschland bereist hat, sucht Stellung. Gef. Offerten beliebe man unter N O H 4 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### 5 Thaler Belohnung

wird Demjenigen zugesichert, welcher einem Mann gesetzten Alters sofort eine Stelle als Schreiber oder dieser ähnlich nachzuweisen im Stande ist. Werthe Adressen beliebe man unter M. P. 40. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Schmidt, welcher gut aus dem Feuer arbeitet, sucht Stellung. Näheres bei W. Körner, Sternwartenstraße 12 c.

#### Gesucht

Ein junger Gärtner, welcher erst frei vom Militair und gute Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei geehrten Herrschaften eine Stelle als Gärtner, Diener, Markthelfer oder Hausmann. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse abzugeben beim Hausmann Reichstraße Nr. 1.

Ein junger militärfreier Mann mit guten Zeugnissen sucht wegen Geschäftsaufgabe sofort oder 1. November eine andere Stelle als Markthelfer. Geehrte Herren Principale werden gebeten ihre werthen Adressen unter Chiffre W. M. 28 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen zu lassen.

Ein Bursche vom Lande, welcher erfahren in der Stadt ist, sucht einen Dienst als Pferde-, Hausknecht oder Markthelfer. Zu erfragen Brühl Nr. 78 bei W. Hermann.

Ein militärfreier starker Mann sucht Stelle als Hausmann oder Markthelfer oder sonst in einem Geschäft; kennt Anlegung von Gärten und Gärtnerei. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Ein junger Mensch, der vom Militair frei ist, sucht eine Stelle als Kutscher oder Markthelfer. Adressen bittet man niederzulegen  
Serberstraße Nr. 49 parterre rechts.

Ein kräftiger Bursche sucht sofort oder zum Ersten eine Stelle ins Wochenlohn. Adressen erbittet man im Cigarrengeschäft von F. G. Müller, Reichstraße Nr. 55.

Gesucht wird sofort eine Stelle als Kellner oder Diener. Zu erfragen Thomasmühle im Hofe links parterre.

### Gesuch.

Ein anständiges, solides Mädchen von auswärtig sucht Stelle als Verkäuferin. Näheres brieflich oder mündlich bei C. Großer, Heinrichstraße 256 h, Neudnitz.

Ein Mädchen aus guter Familie, welche vor Kurzem hierher gezogen, 15 Jahr alt, gesund und kräftig, an häusliche Thätigkeit frühzeitig gewöhnt, wünscht zu weiterer Ausbildung einen Platz in einer gebildeten Familie zur Unterstützung der Hausfrau. Auf Gehalt wird verzichtet.  
Näheres Grimma'sche Straße Nr. 7 im Laden.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches mehrere Jahre bei der jetzigen Herrschaft war, der Küche allein vorstehen kann und etwas häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. November bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen niederer Part Nr. 4, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon längere Zeit hier gedient hat, sucht zum 1. l. M. Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

Ein anständiges, solides Mädchen sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Brühl 25, Stadt Ebn, im Hofe rechts 2 Treppen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 289.]

15. October 1864.

**Ein Mädchen,** welches das Kochen erlernt hat und sich der Hausarbeit mit unterzieht, sucht zum 1. oder 15. Novbr. Dienst. Zu erfragen Reichsstr. Nr. 13 im Meubleur-Gewölbe.

**Ein ordentliches an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen** sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. November. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 47 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht sofort Dienst als Jungemagd; kann alle weibl. Arbeiten verrichten. Neumarkt 12, 4.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. Nov. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Erdmannsstr. 15 p.

## Sab Acht!

Gesucht wird in der Nähe von Leipzig eine Jagd, sofort zu übernehmen. Adressen mit Preisangabe werden unter Chiffre A. H. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein größeres Local als Werkstatt, wo möglich in der innern Petersvorstadt, mit Benutzung des Hofraums und Einfahrt, so wie Wohnung. Adressen unter Z B 5 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird ein Familien-Logis im Preise von 60—80  $\text{fl}$ . Adressen bittet man niederzulegen Markt Nr. 17, Treppe E erste Etage im Hofe links.

Gesucht wird von einem Beamten ein Familien-Logis im Preise von 70—100  $\text{fl}$  in der Nähe der Bahnhofe zu Weihnachten oder Ostern zu beziehen. Adressen sind niederzulegen unter H. L. B. in der Expedition dieses Blattes.

Von kinderlosen jungen Leuten wird ein kleines Logis, wenn möglich sofort gesucht. Adressen unter H. Z. 48. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mittleres Familien-Logis im Preise von 50—60  $\text{fl}$  wird in Neuditz von einem Beamten zu Neujahr zu miethen gesucht. Adr. gef. niederzul. bei Hrn. Radlerstr. Schulze, Mauricianum.

Gesucht wird sogleich ein Familienlogis im Preis von 40 bis 50  $\text{fl}$ . Gefällige Adressen sind abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 9, 3 Treppen bei Walther.

Stube und Kammer werden von zwei Herren sofort zu miethen gesucht. Adressen sub L. L. H. 6. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein meublirtes Garçonlogis (mehrfrei) in der Nähe des Marktes wird pr. 1. November a. e. zu miethen gesucht.

Adressen unter Chiffre H. F. 5. an die Exped. dieses Blattes.

Eine ältliche Dame sucht Stube, Kammer und Boden in der Nähe des Marienplatzes. Adressen sind abzugeben Marienstraße Nr. 18 parterre rechts.

Eine junge Dame sucht in einem soliden Hause ein mehfrees meublirtes Stübchen im Preise von 2 1/2  $\text{fl}$ . Adressen unter der Chiffre T. L. IV. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein billiges Stübchen oder hübsche Schlafstelle mit 2 Betten in der Nähe des Marktes wird zum 1. Nov. zu miethen gesucht. Adressen abzugeben im Königskeller.

Ein Pianino ist verhältnißhalber sofort billig zu vermieten Neuditz, Täubchenweg Nr. 2568 parterre.

Einige heizbare sehr helle Keller-Piecen sind zu vermieten. Otto Becker, Tauchaer Straße Nr. 29.

Ein Gewölbe mit brillantem Vorbau ist für die Messen oder auch für das ganze Jahr zu vermieten Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Katharinenstraße Nr. 18 sind von jetzt ab zu vermieten ein sehr großes Hofgewölbe, ein kleineres dergleichen, ein Hofland. Adv. Heinrich Müller.

Das Geschäftslocal des Herrn J. F. Meuthen, Katharinenstraße Nr. 18 soll von dessen Erben anderweit vermietet werden. Adv. Heinrich Müller.

Eine geräumige Niederlage in der Burgstraße ist sofort oder von Weihnachten an zu vermieten. Adv. Liebster, Brühl Nr. 58.

Eine gedielte Niederlage, für Rauchwaaren, Borsten und dergl. passend, ist sofort zu vermieten Nicolaistraße Nr. 39. Herrmann Cbasch.

**Zu vermieten** ist zu Ostern 1865 Biesenstraße Nr. 17 ein sehr großes Parterre-Local, sehr passend zu einer Niederlage oder sonstigen Zwecken. Das Nähere beim Hausbesitzer daselbst.

**Zu vermieten** ist bis zum 1. Januar 1865 ein Logis mit Werkstätte, passend für Schlosser, Stellmacher oder Tischler. Das Nähere ist zu erfragen beim Hausbesitzer, Albertstraße 17.

**Zu vermieten** ist zu Weihnachten mitten in der Stadt 1 Treppe hoch ein kleines Logis, passend als Expedition oder Comptoir. Näheres Nicolaistraße Nr. 49, 1 Treppe rechts.

Zwei mittlere Familien-Wohnungen sind sofort zu vermieten. Näheres bei Adv. Beuthner, Burgstraße 27, III.

Tauchaer Straße Nr. 2 ist ein Logis in der 4. Etage von Weihnachten, bezüglich Ostern zu vermieten. Adv. Heinrich Müller.

## Vermietung.

Ein ganz gut gehaltenes Familien-Logis mit 5 sehr freundlichen Stuben, mehreren Kammern und allem Zubehör ist wegen eingetretener Veränderung in einer der angenehmsten Straßen der nähern äußern Dresdner Vorstadt zu Weihnachten d. J. unter sehr annehmbaren Bedingungen zu vermieten. Nähere Mittheilungen ist der Besitzer des **Café Döderlein** gern erbötig zu erteilen.

Die 1. Etage im Hofgebäude des Teubnerschen Hauses, Grimma'scher Steinweg Nr. 61, ist von Ostern ab zu vermieten. Adv. Liebster, Brühl Nr. 58.

Eine geräumige 3. Etage von 6 Stuben, 5 Kammern und Zubehör 230  $\text{fl}$ , eine desgl. von 5 Stuben und Zubehör 200  $\text{fl}$  in der Marienvorstadt, eine 1. Etage von 5 Stuben und vielem Zubehör mit Garten 260  $\text{fl}$ , eine desgl. von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 300  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. von 10 Stuben und Zubehör mit Garten 350  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 175  $\text{fl}$  sind in der Dresdner Vorstadt von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen 2.

Die 2. Etage Nr. 29 der II. Fleischergasse ist Verhältnisse halber noch zu Weihnachten zu vermieten. Näheres daselbst.

**Zu vermieten** und zu Weihnachten zu beziehen ist die Hälfte der ersten Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller für 80  $\text{fl}$  jährlich am Floßplatz 19. Das Nähere daselbst.

Eine schöne 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 260  $\text{fl}$ , eine 2. desgl. von 1 Salon, 5 Stuben und Zubehör 315  $\text{fl}$ , eine dgl. von 7 Stuben und Zubehör 400  $\text{fl}$ , eine 3. dgl. von 1 Salon, 5 Stuben und Zubehör 300  $\text{fl}$  sind nahe beim Schützenhaus von Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

## Tauchaer Straße Nr. 19,

Gartengebäude, ist eine 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Zubehör, bequem eingerichtet, veränderungshalber für den Preis von 70  $\text{fl}$  pr. anno sofort zu vermieten durch den Besitzer daselbst.

**Zu vermieten** ist sofort Umstände halber ein Familienlogis mittlerer Größe an Leute ohne Kinder Neukirchhof 40, 1 Treppe.

## Für Photographen.

Eine schöne Wohnung in frequenter Vorstadt mit schönem Garten für einen Photographen passend hat im Auftrag zu vermieten  
**Carl Munde, fl. Fleischerg. 15, 1. Etage.**

Einige kleinere Wohnungen in angenehmer Vorstadt hat im Auftrag zu Neujahr sowie auf sofort zu vermieten  
**Carl Munde, fl. Fleischergasse Nr. 15, 1. Etage.**

Zu vermieten sind 4 Etagen im Preise von 110 bis 180  $\text{fl}$   
**Gustav-Adolphstraße, Ecke der Waldstraße Nr. 15.**

Zu vermieten ist von Weihnachten d. J. an eine 3. Etage, Reichstraße 35, Peter Richters Hof, an ruhige Leute ohne Kinder, auch würde sich dasselbe gut zu einer juristischen Expedition eignen.  
Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Ein Logis, 2 Treppen hoch (Dach), bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, ist zu vermieten, Weihnachten beziehbar. Reudnitz, Laubchenweg Nr. 256 S parterre.

## Zu vermieten

ist ein gut eingerichtetes Gargonlogis. Zu erfragen beim Portier im Hotel zum Palmbaum.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren ein fein meublirtes Erker- nebst Schlafzimmer, sogleich oder auch später zu beziehen, Nicolaihof Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich gut meubl. Gargonwohnung Grimma'scher Steinweg Nr. 6, rechts 2. Treppe 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. a. c. eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafcabinet mit hübscher lebhafter Aussicht, der Rosenthalbrücke gegenüber, an einen Herrn der Handlung oder Beamten. Näheres Ransstädter Steinweg Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn gr. Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist nahe am Hofplatz, Sternwartenstr. 11 c, 2. Etage links, eine freundlich meubl. Stube mit Hausschlüssel.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Aussicht auf den Marienplatz lange Straße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich gelegenes Zimmer und ein größeres zum 15. November Poststraße 19, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten u. sofort zu beziehen ein großes freundl. gut meubl. Zimmer Wintergartenstr., Sommerseite, vornheraus, 3 Tr. hoch, Preis 5  $\text{fl}$  pr. Monat. Reflectanten wollen ihre Adressen unter A. B. C. in Herrn Otto Klemms Buchhandl. niederlegen.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube an ein solides Mädchen Weststraße Nr. 69, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Kammer an ein oder 2 Herren Petersstraße 40, im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer vorn heraus nebst Kammer, Haus- und Saalschlüssel an einen oder 2 Herren Hainstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer an einen oder zwei Herren und kann sofort bezogen werden  
Nicolaistraße Nr. 41, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen einzelnen Herrn Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafzimmer große Fleischergasse Nr. 24, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort ein gut meublirtes Gargonlogis Brühl 64, 1. Etage, Aussicht nach der Promenade (nied. Park 2).

Zu vermieten ist sofort eine schöne unmeublirte Stube in erster Etage Peterssteinweg Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Cabinet an einen Herrn Neutrichhof Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube nebst Schlafstube, passend für 1 oder 2 Herren, Katharinenstraße 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. November d. J. ab eine meublirte Stube nebst Kammer mit 2 Betten, so wie 1 vergl. Stube mit 1 Bett an anständige Herren.  
Näheres Petersstraße 37, 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube mit separatem Eingang und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren, so wie eine kleine meublirte Stube  
Nicolaistraße Nr. 6, 2 Treppen.

Für 1 oder 2 Herren, Kaufleute oder Studierende, ist ein schönes geräumiges Wohnzimmer mit Schlafkammer, gut meublirt, billig zu vermieten Reichstraße Nr. 49, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an 1 oder 2 Herren, 1 Treppe vorn heraus, das. zu erfahren Gerberstr. 58.

Billig zu vermieten sind 2 freundl. meubl. Stuben, einzeln oder zusammen, an 2—3 solide Herren Nicolaistr. 14, 2 Tr. v. l.

Eine freundliche Stube mit Hausschlüssel ist sogleich zu vermieten Karolinenstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Sofort oder später ist eine meublirte Stube mit Schlafkammer an Herren zu vermieten gr. Fleischergasse 20, links 2 Tr. links.

Eine freundl. gut meubl. Stube nebst sehr gutem Bett, Haus- u. Saalschlüssel ist sehr preiswürdig zu vermieten vom 1. Nov. ab Alexanderstraße Nr. 15, 1. Etage.

Eine fein meubl. Stube vorn heraus, separ. Eingang, messfrei, ist an zwei Herren Studierende sofort oder später zu vermieten Petersstraße Nr. 14, 4. Etage, Schletterhaus.

Ein freundliches Zimmer, Doppelfenster, ohne Meubles, gut heizbar, ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten Moritzstraße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Zwei freundliche Wohn- und ein Schlafzimmer sind zu annehmbarem Preis zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 12, 1. Et.

Magazingasse Nr. 12, 3. Etage ist eine meublirte Stube nebst Kammer an ein oder zwei Herren zu vermieten.

Ein fein meubl. Gargonlogis ist zu vermieten mit Aussicht nach dem Königsplatz. Näheres Zeiger Straße Nr. 61, 2. Etage.

Eine Stube nebst Kammer für 32  $\text{fl}$  ist sofort zu vermieten Erdmannstraße Nr. 4, Hof 3 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Kammer, Hausschlüssel, ist sogleich oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten Gerberstraße Nr. 49, Hof 2 Treppen.

Eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren ist zu vermieten Reichstraße Nr. 55, 3 Treppen Treppe B.

Eine freundliche meublirte Stube mit Schlafstube ist sogleich zu vermieten Nicolaistraße Nr. 18, 2. Etage vorn heraus.

An einen oder zwei Herren ist ein meublirtes Zimmer sofort zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

Eine freundliche Stube vorn heraus mit Altoven ist billig zu vermieten Nicolaistraße Nr. 32, 4 Treppen.

Auerbachs Hof vom Markte links ist eine freundliche gut meubl. Wohn- und Schlafstube den Monat 4  $\text{fl}$  zu vermieten.

Zwei freundl. fein meubl. Stuben mit Schlafstube sind von jetzt an zu vermieten Lurgenssteins Garten, Mittelgeb. rechts 2 Tr.

An Studierende Herren sind 3 Zimmer vorn heraus mit Hausschlüssel zu vermieten und sogleich zu beziehen. — Zu erfragen Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Große Fleischergasse 10 u. 11, 2. Et. ist ein großes fein meubl. Zimmer, auf Wunsch mit vollständiger Beföstigung zu vermieten.

Neue Straße Nr. 13, 2 Treppen ist eine meublirte Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten.

Ein Schüler oder Lehrling findet bei einer anständigen Familie freundliche Wohnung und kräftige Kost gegen billige Vergütung Duerstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an 2 Herren Universitätsstraße Nr. 12 parterre.

Eine freundliche heizbare Stube ist als Schlafstelle an zwei oder 3 Herren zu vermieten Eisterstraße Nr. 29, 4 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, kann bei anständigen Leuten angenehme Schlafstelle erhalten Erdmannstraße 8 im Hof parterre links.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube Alexanderstraße 5, neben Holzhof 4 Treppen rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen sogleich oder später kleine Fleischergasse Nr. 6 im Hofe rechts 4 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen 1 Treppe vorn heraus an 2 anständige Herren Georgenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Nicolaistraße Nr. 38, im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen große Windmühlengasse Nr. 5, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Thomasgäßchen Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten für Gesellschaften einzelner Abende, einige Zimmer  
Grimma'sche Strasse No. 31, 1. Etage.

Eine Stube für einig

Zu vermieten ein Zimmer der Wohnung zugeben

Donnerstag zu melden

Morgen zu melden

in der thieren, Dame berg, waterno Cleph

Die Sonn

Re

stellu produc oder mime Anfe Alle zwei

Se H.

C

V

C

V

C

V

C

V

C

V

Eine Stube für eine geschlossene Gesellschaft mit Gasbeleuchtung  
für einige Abende in der Woche zu vergeben.  
E. F. Schreiber, goldner Elephant.

Zu vermieten ist in einer guten Restauration  
ein Zimmer, fassend 12 Personen, für alle Tage  
der Woche, ohne Spesen. Adressen unter A. Z. ab-  
zugeben in der Expedition dieses Blattes.

### Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 16. d. M. früh 6 Uhr dahin, Abends zurück.  
Zu melden bei  
W. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

### Omnibusfahrt nach Eilenburg.

Morgen den 16. ds. früh 7 Uhr nach dort und Abends zurück.  
Zu melden beim Gastwirth Schmidt im Harnisch.

## Kreutzbergs



große  
zoologische Gallerie  
auf dem Noßplaz zu Leipzig.  
Heute Sonnabend den 15. October  
Nachmittags

### 2 große außerordentliche Vorstellungen

in der Dressur auf dem Theater mit 16 verschiedenen Raub-  
thieren, worunter 8 Löwen, ausgeführt von einer jungen  
Dame aus Stockholm und dem Thierbändiger Th. Kreutz-  
berg, das Gewagteste, welches jemals von einer so jungen Dame  
unternommen wurde. Zum Schlusse große Exercitien der  
Elephanten und Fütterung sämtlicher Thiere.  
Anfang der 1. Vorstellung präcis 4 Uhr Nachmittags.  
= 2. = 8 Uhr Abends.

Die Menagerie ist von früh bis Abends 10 Uhr und morgen  
Sonntag 16. October zum letzten Male zu sehen.

## Rappo's

Theater in der größten Bude  
auf dem Noßplaz.  
Heute Sonnabend den 15. October  
große außerordentliche Vor-  
stellung mit neuen interessanten lebenden Bildern und Kunst-  
productionen. Zum Schluß: Rappo's Reiseabenteuer  
oder der Räuberanfall im Simbirsker Walde. Große Panto-  
mime in 2 Acten und 3 Bildern. Cassen-Gröffnung 7 Uhr,  
Anfang 8 Uhr, Ende nach 10 Uhr.  
Alles Nähere die Zettel und Programme. Morgen Sonntag  
zwei große Vorstellungen. Anfang 5 und 8 Uhr.  
François Rappo, Dir.

**Sedez-Club.** Heute den 15. Kränzchen  
im Colosseum. D. V.

H. Schmidt. Morgen in Volkmarzdorf.

Wilh. Jacob. Morgen Sonntag 5 Uhr Salon  
zur gr. Schenke. 9 Uhr Cotillon.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend im Saal  
Concert von Th. Senteck.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr.

## Forsthaus Kuhthum.

Morgen Sonntag  
Concert der Capelle von Fr. Büchner.

## Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag  
Concert der Capelle von F. Büchner.

Nach dem Concert Tanzmusik.  
Morgen Sonntag  
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor von M. Wenck.

## Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag  
Concert von Friedr. Riede.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.  
Nach dem Concert Tanzmusik.

## Central-Halle.

Morgen Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
Julius Jaeger.

## TIVOLI.

Morgen Sonntag  
Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor von M. Wenck.

## GOSENTHAL.

Morgen Sonntag und Montag  
Concert- und Ballmusik.  
Das Musikchor von A. Schreiner.

## Leipziger Salon.

Heute Sonnabend Ballmusik. Anfang 7 Uhr.  
NB. Dabei ladet zu Schweinsknochen und Klößen  
ergebenst ein  
F. A. Heyno.

## Tanzmusik

morgen Sonntag den 16. October in  
Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,  
Neuschönfeld im Bergschlößchen,  
Schönfeld in Müllers Salon,  
Connewitz im Gasthof zur goldnen Krone,  
Ehonberg in Zänkers Salon,  
Stötteritz in Müllers Salon,  
Großschocher im Trompeter,  
wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

## Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Karpfen polnisch mit Wein,  
Kraut freundlichst ein.  
E. Weinhardt.



## Staudens Ruhe.

Heute  
Schlachtfest.

Schröter'sches  
Lagerbier u. echt Zerbster  
fein.

## H. Bernhardt.

Heute Schlachtfest Deutsche Reichshalle,  
Sternwartenstraße.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildhauer,  
Windmühlenstr. 17.

Heute Schlachtfest zum „Mercur“,  
Karlsstraße Nr. 11.

## Grüne Schenke

empfehlts für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,  
Biere ff.

Sonntag den 16. October stehen Omnibusse zum Wettrennen bei Schönau von früh 1/2 9 Uhr an auf unsern Stationen bereit.  
Leipzig, den 14. October 1864.

Der Vorstand des Fiacre-Vereins und der Leipziger Omnibus-Gesellschaft.  
J. G. Müller. Dr. Helbig.

## Schützenhaus.

Heute kein Concert.

Vorläufige Anzeige.

Montag den 17. October.

## Abschieds-Concert

der Herren **Strack, Metz, Stahlhauer, Neumann** und **Hoffmann** im großen Saale des Schützenhauses.  
Das Nähere an dem betreffenden Tage.

## Hôtel de Saxe.

Heute Sonnabend den 15. October mit vollem Orchester

### Grande Soirée und Amusement musical

unter Mitwirkung der Gesangstomiker Herren **Dietrich, Oberländer, Seidel** und Fräulein **Oberländer**.  
Neue Vorträge. Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

### Heute Abend Nationalgesangs- und Zither-Concert

von der **Tyroler Sängergesellschaft Pisinger** aus dem Pustertal,  
wozu ergebenst einladet **A. Gran.**

Heute Sonntag den 15. October Abends

### Vocal- und Instrumental-Concert,

gegeben vom Baritonisten Herrn **Reinhardt**, dem Köln-Virtuosen Herrn **Cramer** und der Sängerin **Fr. v. Wiedenbauer**.  
Es ladet hierzu ergebenst ein und empfiehlt zugleich diverse Sorten Biere von bekannter Güte aus der Wöblingschen Brauerei  
**Carl Beyer** am Neumarkt Nr. 11.

### Gerhards Garten.

Sonntag den 16. October. Mehrseitigen Wünschen nachzukommen wird die Gesellschaft **Schebel & Böhne** zwei Concerte abhalten, das erste von 3 bis 6 Uhr und das zweite von 7 bis 11 Uhr. Alles Nähere morgen.  
**W. Esche.**

### Königskeller am Markt Nr. 17.

Heute Sonnabend und Sonntag musikalische Unterhaltung von der Gesellschaft **Marx** und **S. Neumeister** aus Weimar.  
Heute Anfang 7 Uhr und Sonntag 5 Uhr.

**Schweizer-Haus in Neudnik** Heinrichsstraße. Heute Sonnabend auf allgemeines Verlangen humoristische Unterhaltung von **Schebel** und **Böhne**.

### Lindenau, Gasthof zu den drei Linden.

Sonntag den 16. October erstes Concert von Herrn Musikdirector **F. Klede**.  
NB. Nach dem Concert Tanzmusik. Es ladet zum Besuch ergebenst ein **Carl Jahn.**

### Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag den 16. October Concert und Ballmusik. **E. G. Hiller.**

### Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag gutbesetzte Concert- und Ballmusik. Das Musikchor.

### Eutritsch, Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag den 16. October Concert und Ballmusik. **E. G. Hiller.**

### Oberschenke in Eutritsch.

Morgen Sonntag den 16. ds. starkbesetzte Concert- und Ballmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor.

### Karpfen polnisch oder blau mit Weintrout im Königskeller,

empfehlen für heute Abend Eingang am Markt und im Hofe links, (Bayer. Bier und Lagerbier ganz fein) **W. Esche.**

# Kirmes in Stätterich

Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag,  
an welchen regelmäßig von Nachmittag 3 Uhr an **Concert**, Sonntag ausgenommen, wo nur von 6 Uhr an **Ballmusik**.  
Für eine gut gewählte Speisearte, feine Rhein- u. Bordeauxweine, vorzügl. Kuchen, feinste warme Getränke etc. ist bestens gesorgt.  
Der Omnibus des **Fiacre-Veretns** fährt ab **Reichstr. Schulze**.

**J. Hahns**

## Weinhandlung in der Centralhalle.

Das neu eingerichtete Wein- und Frühstücklocal empfiehlt sich mit guten und billigen Weinen bestens.

Restaurations zum **Schletterhaus Petersstraße Nr. 14.**

Heute Abend Allerlei etc., Bier extrafein. **Carl Womert.**

**Gonlatsch** mit Salzkartoffeln empfiehlt für heute Abend **C. F. Näther, Petersstr.**  
NB. Märzen-Bier aus der Vereinsbrauerei in Zwidau vorzüglich schön.

**Kleine Funkenburg.** Heute Abend **Gänsebraten mit Weinkraut.**

Heute Abend **Karpfen polnisch oder blau mit Weinkraut oder Salzkartoffeln bei**  
**C. Wahn im großen Blumenberg.**

**3 Könige. Bayerische Knödel** heute und morgen Abend  
**Petersstraße Nr. 18, 3 Könige.**

## Stadt Wien.

Zum Abonnement Mittags präcis 12 $\frac{1}{2}$  Uhr ladet Teilnehmer ganz ergebenst ein

Möblus.

## Pragers Bier-Tunnel.

Mittagstisch empfiehlt à 5 Kr gut und kräftig sowie heute Abend Schweinsknochen und Klöße

**C. Prager.**

Mittagstisch gut u. kräftig empfiehlt **H. Kühn, Stadt Cöln.**

# Gut böhmisches Märzbier

vorzüglicher Qualität à 2 Ngr. empfehle ich neben meinem

**Gut Münchener Pilsener-Bräu à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.**

Außerdem mache ich ein geehrtes Publicum auf mein neu eingerichtetes **Café und Restaurant mit Billard** in der  
1. Etage aufmerksam.  
**Louis Kraft, „Stadt Berlin“.**

## Wiener Märzenbier.

Heute Frisch, Gänsebraten und Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet

**Gustav Steinbach, Windmühlenstraße 31.**

**Neue Restauration in Mendritz, Grenzgasse Nr. 27.**

Heute Schlachtfest, morgen Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

**C. Stierba.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. G. Volgländer, Peterssteinweg 55.**

Restauration von **S. Thamborn, Kirchstraße Nr. 4,** empfiehlt heute Schlachtfest.  
NB. Weisenseffer Bier ff.

Heute Schlachtfest bei **C. Haring, Gainsstraße Nr. 14.**

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

Heute zum Schlachtfest empfiehlt früh Weißfleisch, Mittag und Abend frische Wurst, Bier ff.  
**C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.**

Heute Schlachtfest **Jacob's Restauration, Petersstraße 16.**

**Bornaische Bierstube, Ranstädter Steinweg Nr. 22.**  
Heute Schlachtfest, morgen Speckkuchen.  
**Ferdinand Werner.**

**Schröters Restauration, Bosenstr. 18,** ladet heute Abend zu Schweinsknochen  
mit Klößen hiermit ganz ergebenst ein.

**Schweinsknochen mit Klößen** empfiehlt heute Abend nebst ff. Lager- und Weißbier  
**L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet (Biere ausgezeichnet.)  
**A. Reinhardt, Ritterplatz Nr. 16.**

**Deutsche Bierstube, Noßplatz Nr. 9.**

Heute von Mittag an Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. C. F. Werner.

**Heute Abend**

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, freundlichst ladet ein  
Morgen früh Speckkuchen. M. W. Berger, Ulrichsg. 74, Ecke der Bosenstr.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend S. Kühn, Stadt Coln.

**Störmthaler**

Bier-Niederlage,  
empfehlen für Mittag und Abend  
billiger.

**Schweinsknochen**

mit Klößen etc.

erhalten das Töpfchen 8 S., in der Kanne und im Fäßchen  
Ergebenst C. Lange.

**Kupfergäßchen**

Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. Senf, Gewandg. 1.

Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen

ergebenst ein  
NB. Biere ff.

A. F. Schulze,  
Ritterstraße 41.

Heute Abend

Schweinsknochen, früh Bouillon, Ragout an und feines Lagerbier empfiehlt  
C. S. Bunge, Petersstraße Nr. 37.

Schweinsknochen und Klöße empfiehlt heute Abend Bernh. Jüngling, Tauchaer Str. 9.

Deffauer Bier-Niederlage,

Burgstraße Nr. 24. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und  
reiche Auswahl anderer Speisen. Bier ist ff. L. Kunze.

Heute

Schweinsknochen mit Klößen, dazu ladet ergebenst ein  
Bier ff.

J. S. Döbler,  
kleine Gasse Nr. 5, Ecke der Alexanderstraße.

Speckkuchen

empfehlen heute Abend

Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.

**Merkels Ruhe.**

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße nebst einem feinen  
Glas Bier; es ladet ergebenst ein bayerische Straße Nr. 60.

**Webers Restauration**

Promenadenstraße Nr. 3

empfehlen heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet d. D.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet  
S. verw. Saud, Plauenscher Platz Nr. 5.

Trunkel's Restauration, Sternwartenstr. 11

empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Das Bier  
ist ff. Es ladet ergebenst ein S. Trunkel.

R. Peters Restauration auf der hohen Straße

empfehlen für heute Schweinsknochen und Klöße. Dresdner Felsen-  
keller- und Wiener Märzenbier ist ff. NB. Montag Schlachtfest.

**Verloren**

wurden am Thorwege Reichstraße Nr. 13 8 Uhr., einzelne preuß.  
C. A. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen 2 Uhr.  
Belohnung in der Restauration des Herrn Carl Unruh, Brühl  
vis à vis dem Georgenhause abzugeben.

Verloren wurde ein schwarz emailliertes Medaillon mit 2  
Bildern.  
Gegen Belohnung abzugeben Centralstraße 13, 2. Etage.

Verloren ein etwas schadhafter En-tout-cas auf dem Ranstädter  
Steinweg und abzugeben gegen Belohnung Brühl 53, 2 Treppen.

Verloren wurde Mittwoch Abend eine goldene Broche  
mit Emaille.  
Der ehrliche Finder wird dringend gebeten selbige gegen gute  
Belohnung Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 55, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde am Dienstag Abend eine Tasche mit 2 weiß-  
leinenen ungez. Taschentüchern. Abzugeben gegen Belohnung und  
Dank Klosterstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Verloren wurde den 13. von der Königsstraße bis zum Ge-  
wandhause ein gesticktes Taschentuch, gez. M. V. S. Gegen Be-  
lohnung abzugeben Königsstraße Nr. 22.

Verloren wurde Donnerstag Abend in der 9. Stunde aus  
Lehmanns Garten in die Elsterstraße eine kleine schwarzseidene  
Mantille. Gegen Belohnung abzugeben Elsterstraße 40, 4. Et.

Ein goldnes Medaillon mit 1 Damenbild ist verloren worden.  
Abzugeben gegen Belohnung Katharinenstr. 29, 4 Tr. b. Hausmann.

**Quartal-Versammlung der Schuhmacher-Innung**

Montag den 17. dieses Monats Nachmittags 2 Uhr im gewöhnlichen Locale.  
Tagesordnung: Neuwahl eines Gefellenvorsethers. Der Vorstand A. Mauff.

**Cigarrenarbeiter!**

Sonntag den 16. d. M. Vormittags 10 Uhr im Colosseum Versammlung. Tagesordnung: Die Hausarbeit.  
Für die Commission S. Dörfel.

**3 Thaler Belohnung**

Demjenigen, welcher mir meine schwarze Kasse zurückbringt oder  
mir über deren Verbleib nähere Auskunft ertheilt, sodas ich den-  
selben gerichtlich belangen lassen kann, erhält obige Belohnung  
Alexanderstraße Nr. 7.

Entlaufen ist gestern früh aus der Sambergischen Reitbahn  
ein kleiner schwarzer Affenpinscher.  
Wer denselben im Place de repos bei dem Hausmann wieder  
abliefern, erhält eine gute Belohnung.

Gefunden ein Leihhauschein, wo eine Cylinder-Uhr versetzt  
worden ist. Zu erfahren Karolinenstraße Nr. 15 bei Weising.

Hiermit fordere ich Alle, die an den Nachlaß des Glasermeisters  
Carl Zehrer hier Ansprüche zu haben vermeinen, ebenso die  
noch Zahlung an denselben zu leisten haben, auf, sich binnen  
14 Tagen bei mir zu melden, bez. die Zahlungen zu leisten.  
Spätere Anspruchs-Anmeldungen können nicht berücksichtigt, da-  
gegen werden noch ausstehende Forderungen gerichtlich einge-  
fordert werden.

A. M. Ritter,

Glockenstraße Nr. 5.

**Erwiederung.**

Auf die Schmährede des Herrn Albert Meiffarth gegen  
J. Schwabach aus Sondershausen wird seiner Zeit als Ant-  
wort das gerichtliche Erkenntnis dienen, welches in diesem Blatte  
bekannt gemacht wird. J. Schwabach aus Sondershausen.

Montag 6 Uhr am bewußten Orte. A. S.

J. .... heute um 7 Uhr Marienplatz. Laurent.

Herrn Markthelfer Heinrich Krell ein donnerndes Hoch zu  
seinem 10jährigen Dienst-Jubiläum.

Nixa. Morgen Sonntag den 16. Octbr. Abends 7 Uhr  
Club mit — im gewöhnlichen Local.

**Die Vereinigten**

heute Abend Thüringer Hof.

Apollo. Morgen Nachmittags 3 Uhr Alle zur Be-  
sprechung bei Lentgen.

**Club français (R. C.)**

Ce soir à 8 heures précises assemblée générale au  
local Johannesgasse No. 6/8. — Tous les journaux excepté  
les No. 382/385 doivent être rapportés. J. Kz.

# ODEON.

Wegen einer morgen stattfindenden Festlichkeit, wobei sämtliche Localitäten des Odeons in Anspruch genommen sind, findet Ballmusik nicht statt und ist das Local von 4 Uhr an für Nichttheilnehmer geschlossen. A. Herrmann.

## Fünfzigjähriges Jubelfest

des Vereines zur Feier des 19. Octobers.

Unter Bezugnahme auf unser Circular vom 5. d. M. zeigen wir den Mitgliedern unseres Vereines hiermit ergebenst an, daß noch weitere Gastbillets von Mitgliedern bei Herrn **J. J. Huth** (Weinhandlung auf der Universitätsstraße) bis Sonntag den 16. October Mittag 1 Uhr entnommen werden können.

Der Vorstand des Vereines zur Feier des 19. Octobers.  
Dr. R. Naumann.

## Octoberfeier

der Turner Leipzigs und der Umgegend

Sonntag den 16. October Nachmittag  $\frac{1}{2}$  5 Uhr im **Odeon**,

wozu die Mitglieder der Vereine und Freunde des Turnens hiermit eingeladen werden.

Das Comité.

**Gartenbaugesellschaft.** Versammlung heute Sonnabend den 15. Oct. Abends 8 Uhr. Bericht über die Versammlung deutscher Gartenbaugesellschaften in Weimar. R. L. — Vortrag über die Gärten und neuen Anlagen Wiens. G. A. R. — Gesellschaftsangelegenheiten.

## Allgemeiner Turn-Verein zu Reudnitz.

Heute Sonnabend gefellige Zusammenkunft auf den 3 Lilien Abends 8 Uhr.

Der Turnrath.

## Rettungs-Leiter

heute Abend 8 Uhr General-Versammlung im Weißen Adler, Burgstraße.

## Sing-Akademie.

**Herren-Probe** zu der bevorstehenden Kirchen-Aufführung

heute Abend von 7 bis 9 Uhr im gewohnten Locale,

zu welcher wir unsere geehrten Herren (Mitglieder und Gäste) dringend einladen.

Der Vorstand.

**Orpheus.** Heute Verein und Besprechung. Um zahlreiches Erscheinen bittet **D. V.**

**Leipziger Künstlerverein.** Heute Abend  $\frac{1}{2}$  8 Ausstellung. Photographien nach Werken neuerer Meister. **D. V.**

Von heute an findet der Klub wieder Sonnabends statt. **B. Z. L.**

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Ein Münchner Hasenbinder von F. Striebel in München.  
Nach Sonnenaufgang von G. Jabin.  
Reise von Th. Richter-Eberhardt in Leipzig.  
Blumen von ders.  
Waldblumen von E. Winter das.  
Liegend bei Düsseldorf von S. Lot in Düsseldorf.

Vermählungs-Anzeige.

**Heinrich Weidigt,**  
**Mathilde Weidigt,**  
geb. **Düngesfeld.**

Magwitz, den 13. October 1864.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Töchterchens erfreut. — Den 14. October 1864.

**Louis Kramer** und Frau.

Borgestern wurde meine liebe Frau von zwei Zwillingstnaben, leider zu früh, doch glücklich entbunden.

**Ernst Luther.**

Heute wurde uns ein lebender und ein todtter Zwillingstnabe geboren.

Leipzig, den 13. October 1864.

**Anton Mayer.**

**Marie Mayer,** geb. **Neubert.**

Vor nur neun Tagen entriß uns der unerbittliche Tod unser Töchterchen **Selma** und den 13. Abends 7 Uhr folgte ihr auch unsere kleine freundliche **Emma** im Tode nach.

Beerdigung Sonntag früh.

Leipzig, den 14. October 1864.

**Friedrich Fleischer,** Schaffner.  
**Marie Fleischer** geb. **Böttger.**

Lieben Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Nachricht, daß unser guter lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater **Johann Friedrich Wolf** im Alter von 62 Jahren heute Morgen in der sechsten Stunde nach längeren Leiden sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Leipzig und Hohenstein bei Stolpen, den 14. October 1864.

Für die mir bei dem Heimgange meiner geliebten Frau so vielfach bewiesene herzliche Theilnahme sage ich hierdurch meinen innigsten Dank.

Leipzig, den 13. October 1864.

**Robert Loepfer,**  
Hausmann.

Für die unserer seligen Mutter, der langjährigen Dulderin, im Leben und Sterben bewiesene Liebe sagen wir hiermit unsern innigsten Herzensdank. Die Liebe höret nimmer auf! 1. Kor. 13, 8.

**Karl Nothe,** Custos an der Univ.-Kirche,  
zugleich im Namen seines Bruders und dessen Familie.

Den Mitgliedern der vereinigten Kupfer-, Stein- und Notendruckereien Leipzigs diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung unseres Mitgliedes Herrn **Gust. Lubig**, Lithograph, heute Mittag punct 1 Uhr stattfindet. Versammlung  $\frac{1}{2}$  1 Uhr in der Restauration des Herrn Henze, Dorotheenstraße, Reichels Garten.

### Ungemeldete Fremde.

Altschick, Frz., Kammerjägerin a. Dresden, Hotel de Baviere.  
 Arnold, Kfm. a. Chemnitz Stadt Hamburg.  
 Allan, Part. a. London, Stadt Nürnberg.  
 Antop, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel garni.  
 Bauer, Frau Privat. a. Gera, Restauration des Thüringer Bahnhof.  
 Bähring, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Berg, Kfm. a. Frankenburg.  
 Berggöb, Buchhdt. a. Berlin.  
 Brumme, Postpediteur n. Fr. a. Maguhn.  
 Breyer, Frz. a. Breslau, und  
 Bongardt, Kfm. a. Lemberg, Palmbaum.  
 Bethke, Kfm. a. Berlin, und  
 Bergmann, Tischlermstr. a. Baireuth, g. Sonne.  
 Berliner Popschdt. a. Forchheim, und  
 Berger, Dr. a. Coburg, Stadt Hamburg.  
 Breiting, Kfm. a. Lempen, Stadt Hamburg.  
 v. Bensch, Reg. Rath n. Frau a. Baugen, und  
 Braune, Kfm. n. Tochter a. Annaberg, Stadt Nürnberg.  
 Bauer, Kfm. n. Frau a. Plauen, Lebe's H. g.  
 Bardeleben, Geh. Med. Rath n. Fam. a. Berlin.  
 Buff, Kfm. a. Gdln, und  
 Baumann, Dr., Rgtsbes. a. Steinbach, Stadt Dresden.  
 Claus, Kfm. a. Zwickau, Stadt Hamburg.  
 Czermak, Frau nebst Jungfer a. Prag, Hotel de Russie.  
 Claus, Student a. Gledorf, Restauration des Magdeburger Bahnhof.  
 Dreyfuß, Kfm. a. Mühlhausen, St. Hamburg.  
 Deitge, Kfm. a. Budau, Lebe's Hotel garni.  
 David, Neuklehdtr. a. Berlin, weißer Schwan.  
 Elsig, Kfm. a. Altenburg, goldner Arm.  
 Emmerich, Kfm. a. Heibelberg, Hotel de Baviere.  
 Epphram, Kfm. a. Görlitz, Palmbaum.  
 Eppstein, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.  
 Frisch, Auctionator n. Tochter a. Stahfurt, goldner Arm.  
 Fleischner, Fabr. a. Göhring, Stadt Wien.  
 v. Frisch, Fräulein aus Groß-Godula, Stadt Hamburg.  
 Feuer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Franke, Geometer a. Altenburg, Münchner Hof.  
 Goldbeck, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Hamburg.  
 Grauer, Hauptmannswitwe aus Lützen, Lebe's Hotel garni.  
 Gubin, Frau a. Dresden, Stadt Dresden.  
 Günther, Kfm. a. Weisenfels, Brüsseler Hof.  
 Hoppe, Postsecretair a. Halle, Hotel de Pologne.  
 Heyde, Kürschnermstr. a. Torgau, goldnes Sieb.  
 Henschelm, Privat. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Hüllweg, f. Oberförster n. Fr. a. Falkenberg, u.  
 Hohl, Kfm. a. Feldkirch, Palmbaum.  
 Hachenburger, Kaufm. a. Darmstadt, Spreers Hotel garni.  
 Hinderlach, Kfm. a. Petersburg, St. Hamburg.  
 Herdem, Kfm. a. Bukarest, Stadt Rom.  
 Hölzl, Kfm. a. Chemnitz, goldner Elefant.  
 Heurich, Frau a. Lügen, Lebe's H. garni.  
 Holke, Kaufm. n. Frau a. Gledau, Stadt Dresden.  
 Heidenheim, Kfm. a. Schönebeck.  
 Hugo, Buchhdt. a. Göttingen, und  
 Harp, Def. a. Weimar, Stadt Frankfurt.  
 Jarecky, Fabr. a. Berlin, und  
 Joseph, Kfm. a. Goswig, Palmbaum.  
 Jaffe, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Jansen, Kfm. n. Frau a. Gdln, Stadt London.  
 Jachohn, Kfm. a. Berlin, Restaur. d. Magdeburger Bahnhof.  
 Jendner, Pfarrer a. Czernowitz, St. Dresden.  
 Jungmann, Kfm. a. Halle, und  
 Jänichen, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.  
 Krug, Kfm. a. Coblenz, Hotel de Pologne.  
 Koch, Hblsm. a. Uebigau, und  
 Kappen, Hblsm. a. Görlitz, goldnes Sieb.  
 Kleeberg, Stobes. a. Mägeln, und  
 Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne.  
 Kofly, Rgtsbes. a. Liebenwerda, H. de Prusse.  
 Komper, Redacteur a. Wien, Stadt Hamburg.  
 Kreling, Dir. a. Nürnberg, Rest. des Berliner Bahnhof.  
 Kayser, Dr. jur. a. Stuttgart, Stadt Rom.  
 Raden, Techniker a. Chemnitz Lebe's H. g.  
 König, Dr. med. a. Wien, Restauration des Magdeburger Bahnhof.  
 Lange, Privat. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Landwilt, Kfm. a. Grefeld, Palmbaum.  
 Lingke, Rgtsbes. a. Dresden, Stadt Rom.  
 v. Löwen, Frz. a. Dresden, Hotel de Russie.  
 Löwy, Buchhalter a. Wien, Stadt London.  
 Lapp, Kfm. a. Halle, Rest. des Magdeburger Bahnhof.  
 Land, Militärarzt a. Mainz, weißer Schwan.  
 Meyer, Kfm. n. Fam. a. Nachen, H. de Pol.  
 Metz, Fabr. a. Klingenthal, goldner Arm.  
 Mauerfeld, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Müller, Wofament. a. Droyßig, g. Sonne.  
 Meyer, Kfm. a. Glauchau, Restaur. des Berliner Bahnhof.  
 Meyer, Kfm. a. Magdeburg, goldner Elefant.  
 Nischmann, Rest. Insp. a. Magdeburg, Rest. des Magdeburger Bahnhof.  
 Rebe, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
 Nägler, Kfm. a. Gera, Restauration des Thüringer Bahnhof.  
 v. Rositz, Jänkendorf, Geh. Rath, Excell. a. Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.  
 Reife, Kfm. a. Bielefeld, und  
 v. Dehlichlagel, Rittergutsbesitzer aus Oberlangenu, Palmbaum.  
 Buruchherr, Dr. jur. a. Ropla, g. Arm.  
 Peters, Hblsm. a. Uebigau, goldnes Sieb.  
 Paulm nn, Dr. a. Heidelberg, Hotel de Prusse.  
 v. Hügel, Kammerherr a. Straßla, Stadt Hamburg.  
 Reinhardt, Kfm. a. Guedwiller, Hotel de Baviere.  
 v. Röddig, Part. a. Düsseldorf, Hotel de Prusse.  
 Reiners, Rest. a. Mainz, Hotel de Prusse.  
 Reich, Oberbergamt a. Berg.  
 Reinhardt, Kfm. a. Dresden, und  
 Richards, Stud. a. Gledau, Stadt Hamburg.  
 Richter, Dr. jur. a. Dresden, Stadt Rom.  
 Reifmann, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.  
 Richter, Privat. n. Fam. a. Jöhstadt, goldner Elefant.  
 Rothger, Def. n. Fam. a. Auerbach, Münch. H.  
 Stange, Kfm. a. München, und  
 Simon, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne.  
 Schöffer, Maler a. Dresden, Restauration des Thüringer Bahnhof.  
 Sch'enzig, Tischler a. Luda, g. Weinsaf.  
 v. Stein, Privat. n. Fam. a. München, Hotel de Baviere.  
 Stochs, Kfm. a. Wildensfeld, Palmbaum.  
 Schneider, Kfm. n. Fam. a. Frankfurt a/M., Hotel de Prusse.  
 Schneider, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt Wien.  
 Sauerbier, Rgtsbes. a. Hornsömmern, St. Hamb.  
 Steuer, Kfm. a. Frankfurt a/D., St. Nürnberg.  
 Schaufler, Kfm. a. Hamburg, und  
 Salkowsky, Frz. a. Königsberg, St. Rom.  
 Schude, Drechsler a. Göttingen, Lebe's H. g.  
 Schulze, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.  
 Schulze, Böttchermstr. a. Brandenburg, Rest. des Magdeburger Bahnhof.  
 Seffel, Part. a. Trippen, und  
 Sid, Hblsm. a. Heide, Stadt Frankfurt.  
 Schmidt, Zahnarzt a. Zwickau, Münchner Hof.  
 Schneider, Kfm. a. Breslau, Brühl ler Hof.  
 Leske, Def. a. Tennstedt, goldne Sonne.  
 Thomas, Lehrer a. Straßburg, Palmbaum.  
 Luschke, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Trapp, Controleur a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.  
 v. Uchtritz, Kaufm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Willenzenburg, Kfm. a. Barmen, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.  
 Wahl, Hblsm. a. Görlitz, goldnes Sieb.  
 Waigandt, Fabr. Dir. a. Hannover, Palmbaum.  
 v. Willissen, Fr. Generalin n. Fam. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Weyand, Dr., Arzt a. Baumholder, Lebe's H. g.  
 Wolfrum, Fabr. a. Aulst, Stadt London.  
 Wolf, Kfm. a. Frankfurt a/M., Restaur. des Magdeburger Bahnhof.  
 Wied, Lehrer n. Fr. a. Kiel, weißer Schwan.  
 Wittrop, Rent. a. Wien, Brüsseler Hof.  
 Zeller, Kfm. a. Windsheim, Restauration des Berliner Bahnhof.  
 Zohlend, Bauunternehmer a. Lützen, gr. Baum.  
 v. Zehmen, Frau a. Schleißig, Hotel de Russie.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 14. Octbr. Angel. 3 Uhr — Min. Berl. Anh. E. u. B. 186 1/4; Berl. Stett. 129 1/2; Eln-Mind. 195; Oberschl. A. u. C. 158 1/2; do. B. —; Destrerr.-franz. 115; Thür. 126 3/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. —; Ludwigsh.-Berg. 147 1/2; Mainz-Ludwigsh. 121 1/4; Rhein. 101 3/4; Cöln-Derb. 52; Berl.-Potsd.-Magdeb. 219 1/2; Bresl.-Schweidn.-Freib. 131; Lomb. 135 3/4; Böhm. Westbahn —; Dppeln-Larnow. —; Medlenb. 76 1/2; Destrerr. Nat.-Anleihe 66 7/8; do. 5% Lotterie-Anl. 77 1/2; Leipz. Credit-Anstalt 78 1/2; Destrerr. do. 76; Dessauer do. 2; Genfer do. 36 1/4; Weimar. Bank-Actien —; Goth. Priv.-Bank 97 1/2; Braunschw. do. 80; Geraer do. 103 7/8; Thür. do. —; Nordb. do. 108 1/2; Darmstädter do. 85 1/4; Preuß.-do. 141 1/2; Hannov. do. 100 1/2; Dessauer Landesb. 80 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 97 1/4; Destrerr. Bankn. 86; Russ. do. 75 1/4; Wien österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.  
 Wien, 14. Octbr. Amtliche Notirungen. National-Anl. 78.25; Metall. 5% 69.30; Staatsanl. von 1860 91.40; Bank-Actien 773; Destrerr. Credit-Act. 177.60; London 116.80; Münch. 5.54; Silber 115.75. Börsen-Notirungen vom 13. Octbr. Metall. 4 1/2 % —; Nordb. —; Loos v. 1854

—; Destrerr.-franz. Staatsbahn 200.75; Böhm. Westbahn 158.—; Lomb. Eisenbahn 238.—; Loos der Creditanst. 122.75; Hamburg 87.60; Paris 46.25.

London, 14. October Mittag. Consols 88 3/4.  
 Paris, 14. October. 3% Rente 65,15. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 65,80. Cred.-mob.-Actien 888,75. 3% Spanier —. 1% Spanier —. Silber-Anleihe —. Destrerr. Staats-Eisenbahn-Actien 435. Lomb. Eisenbahn-Actien 513,75. — 65,30. Turiner Discout-Erhöhung neue 65,5. 65,15 mattest. Alles angeboten.  
 Breslau, 13. October. Destrerr. Bankn. 86 7/12 B., 85 1/12 G.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 158 1/4 B.; do. Litt. B. 144 G.

Berliner Productenbörse, 14. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 45 — 57 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 34 nach pr. d. Mt. 33 1/4, Oct.-Nov. 33 1/4, Jan.-Febr. 34 1/2, Frühjahr 35 1/4. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 27 — 33 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual. bez., pr. d. Mt. —. — Rüböl pr. 1000 Pfd. loco 12 1/8 nach pr. d. Mt. 12 1/8 nach, Oct.-Nov. 12 1/8, Jan.-Febr. 12 1/2, Frühl. 12 3/4. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 13 3/4 nach, pr. d. Mt. 13 1/2, Octbr.-Nov. 13 3/8, Jan.-Febr. 13 1/2, Frühl. 14 1/4 matter. — Gel. 150,000 Quart.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.